

# Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

Juli 2008



## Gemeindezentrum: Finanzierung gesichert

Seiten 6/7

# EGGENDORF

### Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im vergangenen Mai zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf den **Seiten 4 und 5**

### Ehrung für Ernst Schwarzott

Dem verdienten Kommunalpolitiker wurde auf Anregung der Gemeinde Eggendorf das Verdienstzeichen des Landes NÖ verliehen. **Seite 8**

### Verein „Initiative Verkehrsberuhigung“

Um der enormen Verkehrsbelastung auf der B60 den Kampf anzusagen, haben engagierte Eggendorfer Bürger einen Verein gegründet. **Seite 10**

Bürgermeister Thomas Pollak, die Gemeinderäte  
und Gemeindebediensteten wünschen Ihnen  
schöne Sommermonate und einen erholsamen Urlaub!



*Zeichnung von Thomas, Allgemeine Sonderschule Eggendorf*



## Vorwort

### Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Das erste Halbjahr 2008 neigt sich seinem Ende zu und die Arbeitsbilanz dieser Monate kann sich sehen lassen. Das Altstoffsammelzentrum mit Bauhof in der Siedlung Maria Theresia ist weit fortgeschritten, der Zubau der 4. Kindergarten-

gruppe in der Gartensiedlung ist im Rohbau bereits zu bewundern und für die dringend notwendige Erweiterung des Kindergartens im Ort wurden zwei Grundstücke angekauft. Außerdem, und darauf sind mein Team und ich besonders stolz, steht das Großprojekt „Gemeindezentrum Eggendorf“ nunmehr auf sicheren Beinen. Wir konnten mit der renommierten BA CA-Leasing namhafte Experten ins Boot holen, die eine für unsere Gemeinde gute und vor allem leistbare Finanzierungsvariante erstellt haben.

Natürlich, und dessen bin ich mir bewusst, werden unsere Kritiker deshalb noch lange nicht verstummen. Selbstverständlich kann man über viele Dinge geteilter Meinung sein, selbstverständlich gehören auch Streitgespräche zu jedweder Gesprächskultur dazu und selbstverständlich ist von Oppositionsparteien ein gewisser Gegenwind zu erwarten – doch die Taktik, mit Unwahrheiten hausieren zu gehen und mit möglichst drastischer Argumentation die Bürger zu verunsichern, ist leicht zu durchschauen. Abgesehen davon sollte man drei Jahre nach den letzten Kommunalwahlen und den damit verbundenen Veränderungen meinen dürfen, dass die verletzte Eitelkeit überwunden sein und das Wohl der Gemeinde langsam wieder in den Vordergrund rücken sollte.

Vor allem deshalb, da wir uns (neben anderen Vorhaben) daran gemacht haben, die Arbeitsprogramme von vor dem Jahr 2005 abzuarbeiten. Einige Beispiele gefällig?

*Errichtung von zwei Bauhöfen:* eine Anlage ist im Bau, die zweite wird im kommenden Herbst begonnen

*Neubau eines Feuerwehrhauses; Neubau eines Veranstaltungssaales:* im Projekt Gemeindezentrum Eggendorf enthalten

*Errichtung von Seniorenwohnungen:* die Bauarbeiten in der Gartensiedlung beginnen in Kürze (Details in der nächsten Gemeindezeitung)

*Errichtung von geförderten Wohnungen in der Gartensiedlung:* die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen beginnt im Herbst zu bauen

Jetzt zu argumentieren, die Gemeinde würde durch unsere Koalition in den Ruin getrieben, ist schamlos angesichts sämtlicher Parallelen. Denn auch unter jedem anderen Bürgermeister hätten diese Projekte – natürlich! – aus Gemeindegeldern finanziert werden müssen. Oder hat schon jemals ein Ortschef Gemeindeprojekte aus der eigenen Tasche finanziert?

*Ihr Bürgermeister*

*Thomas Pollak*

*pollak@eggendorf-noe.at*

## Inhalt

### Gemeinde intern

Bauhof SMT: Gleichenfeier	9
Spielplatz Sportplatzgasse saniert	10
PI Eggendorf: Strafbare Lärmbelästigungen	11

### Schulen • Kindergärten

ASO: „Helfen macht Freu(n)de“	12
Volksschüler beim Müllsammeln	14
Musikschule: Wettbewerbe	15

### Wirtschaft

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	17
--------------------------------------	----

### Soziales • Termine • Service

Müllentsorgung	18
Ärztendienst	20
Termine und Sprechstunden	22
Tipps vom Anwalt	23
Tipps vom Arzt	23
Tipps vom Bausachverständigen	24

### Pfarrten

Neues aus dem Pfarleben	26
-------------------------	----

### Feuerwehren

Ober-Eggendorf: Florianitag und Aufest	27
Unter-Eggendorf: Rinderjagd	27

### Sport

Martin Bauer: Seriensiege zum Saisonstart	29
---	----

### Vereine

Naturfreunde: Aktivitäten	30
Kinderfreunde Ort: Pyjamaparty	31
Musikverein: Dorffest	32
Jagdklub: Sonnwendfeier	33

### Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	34
---------------------------	----

## Impressum

**Medieninhaber & Herausgeber:** Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wo-grandl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

# Aus dem Gemeinderat

*Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 8. Mai 2008 unter dem Vorsitz von Bgm. Thomas Pollak zu einer Sitzung zusammen.*

## Zubau Kindergarten Gartensiedlung

Um den gesetzlichen Anforderung betreffend die Aufnahme von Kindern erfüllen zu können, ist beim Kindergarten in der Siedlung Maria Theresia der Zubau einer 4. Gruppe notwendig. Die Ausschreibung für die Arbeiten wurden auf Grund des bestehenden Planungs- und Baubetreuungsvertrages von der Klösch&Richter GmbH durchgeführt. Im Zuge der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden Aufträge in der Gesamthöhe von rund 130.000 Euro exkl. Mehrwertsteuer vergeben. Bereits zu Beginn des kommenden Kindergartenjahres im September 2008 wird die neue Gruppe in Betrieb gehen können – der Rohbau samt Dach ist bereits fertiggestellt.

## Grundankauf von den Kinderfreunden

Der Kindergarten Eggendorf-Ort wurde auf Grund eines Bestandsvertrages aus dem Jahre 1975 mit den Kinderfreunden Eggendorf-Ort auf dem Grundstück der Kinderfreunde in Eggendorf, Hauptstraße 105, errichtet. Wegen der geplanten Erweiterung wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, die angrenzende Liegenschaft anzukaufen. Weiters soll nun ein Teil des im Besitz der Kinderfreunde, Ortsgruppe Eggendorf, befindlichen Areals im Ausmaß von 2.090 m<sup>2</sup> zu einem Preis von rund 70.000 Euro erworben werden. Mit einer weiteren Vereinbarung wird der Bestandsvertrag aus dem Jahr 1975 zwischen der Gemeinde und den Kinderfreunden in allen Punkten aufgehoben und durch eine neue Vereinbarung über die Instandsetzung und -haltung bzw. die Benützung ersetzt.

## Tagesordnung 8.5.2008

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 27. März 2008 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Kindergarten Siedlung Maria Theresia, Zubau 4. Gruppe, Arbeitsvergabe
3. NÖ Bauübertragungsverordnung, Beitritt der Gemeinde Eggendorf
4. Gehsteigsanierung vom Gemeindeamt bis zur Schule, Arbeitsvergabe
5. Genehmigung von Verträgen betreffend die Vermietung von Abstellflächen
6. Übernahme von Grundstücken in das öffentliche Gut, Verordnung
7. Kinderfreunde Eggendorf-Ort, Grundstücksangelegenheit, Genehmigung von Verträgen
8. Errichtung eines Gemeindezentrums in Eggendorf-Ort, Genehmigung von Verträgen
9. Dringlichkeitsantrag von Bgm. Pollak: Kanalnetzerweiterung in Eggendorf-Ort

## Errichtung eines Gemeindezentrums

Die Gemeinde Eggendorf hat von der Fa. Borckenstein mehrere Grundstücke zum Zweck der Verwertung angekauft. Durch Vereinigung mehrerer Grundstücke wird eine neue Parzelle entstehen, die zur Errichtung eines Gemeindezentrums genutzt werden soll. Das Gebäude beinhaltet entsprechende Räumlichkeiten für die Freiwilligen Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf, das Gemeindeamt sowie einen Gastronomiebereich inklusive Mehrzweckhalle.

Für die Errichtung des Gemeindezentrums wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Das Offert der Bank Austria Leasing hat sich nach eingehender Prüfung dabei als Best- und Billigstbieter erwiesen. Details dazu lesen Sie bitte auf den Seiten 6 und 7.

## Zum Abschied



**Gemeinderat  
Georg KERN**

**1958 – 2008**



die Überparteiliche Bürgerinitiative im Gemeinderat tätig war, wurde erwartet.

Vergeblich erwartet ....

Wenige Monate vor seinem 50. Geburtstag wurde der vor Energie strotzende, tatkräftige und engagierte Mann plötzlich und viel zu früh aus dem Leben gerissen.

Unser Mitgefühl in dieser schweren Zeit gehört seiner Familie – seiner Verlobten, seinen beiden Söhnen, seinem Bruder – und seinen Freunden.

Wir werden Georg Kern stets in unseren Herzen bewahren!

**E**in Tag wie jeder andere war dieser Dienstag, der 29. April 2008, an dem einige Gemeinderäte zusammentrafen, um das Projekt „Gemeindezentrum Eggendorf“ im Detail zu besprechen. Auch Georg Kern, der seit den Wahlen 2005 für

**Dringlichkeitsantrag: Kanalnetz**

Gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde von Bürgermeister Thomas Pollak ein Dringlichkeitsantrag betreffend die Vergabe der Arbeiten für die Kanalnetzerweiterung in Eggendorf-Ort eingebracht, da die Gemeinde Eggendorf von der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt aufgefordert wurde, die noch nicht an das Kanalnetz angeschlossenen Straßenzüge im Ortsgebiet zu erschließen. Davon betroffen sind die bislang noch nicht versorgten Straßenzüge Grubengasse, Tritolstraße, Fischaweg und Inselweg. Weiters ist die Errichtung eines Kanals für die vorgesehene Aufschließung im Bereich Josef Nichtigall-Gasse/Hofgarten notwendig. Als erster Schritt im Hinblick auf eine Erweiterung des Kanalnetzes werden nun die dazu notwendigen Vorarbeiten vom Technischen Büro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft – Baumeister DI Florian Denk in Angriff genommen. Nach erfolgter Planung und Projektentwicklung können die tatsächlichen Bauarbeiten begonnen werden, wobei Grubengasse

und Tritolstraße (auch im Hinblick auf den notwendigen Anschluss des projektierten Bauhofs in der Tritolstraße) als erstes erschlossen werden.

**Hauptstraße: Gehsteigsanierung**

Auf Grund des schlechten Zustandes des Gehsteiges (siehe Foto: zum Teil gravierende Unebenheiten resultierend aus den seinerzeitigen Errichtungsarbeiten für das Gasnetz) entlang der Hauptstraße beginnend vom Gemeindeamt bis zur Schule ist eine Sanierung dringend notwendig. Die Arbeiten beginnen nach Schulschluss. Kostenpunkt: rund 50.200 Euro inklusive Mehrwertsteuer. ■

**Diebstähle am Friedhof**

*Der Friedhof in Eggendorf-Ort wurde zuletzt wiederholt von Dieben heimgesucht. Hinterbliebene und Friedhofsbesucher sind empört.*

**A**m Friedhof in Eggendorf-Ort gehen – wie der Gemeinde Eggendorf in den vergangenen Wochen bereits von mehreren empörten Hinterbliebenen berichtet wurde – erneut die Langfinger um. Diebstähle von Grablichtern, Blumenschmuck und dergleichen sowie auch Zerstörungen und

Vandalenakte sind leider wieder an der Tagesordnung.

**Aus gegebenem Anlass stellt die Gemeinde Eggendorf klar: Jeder ausfindig gemachte Täter wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.**

**Bitte um vermehrte Aufmerksamkeit**

Um diesem Missstand Einhalt gebieten zu können, bittet die Gemeinde Eggendorf deshalb die Friedhofsbesucher um vermehrte Aufmerksamkeit. ■

**Eggendorf im Web**

Unter [www.eggendorf-noe.at](http://www.eggendorf-noe.at) finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

**Gemeindeamt**

gemeindeamt@eggendorf-noe.at  
Telefon: 02622/732 34-0  
Fax: 02622/736 83

**Bürgermeister Thomas Pollak**

pollak@eggendorf-noe.at

**Verwaltung (Telefon-DW 10)**

**Sekretär Thomas Bauer**  
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

**Bauamt (DW 11)**

**Andrea Waltner**  
waltner@eggendorf-noe.at

**Verwaltung (DW 12)**

**Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer**  
mayerhofer@eggendorf-noe.at

**Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)**

**Tanja Bauer-Zsulich**  
zsulich@eggendorf-noe.at

**Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)**

**Gertraud Ungar**  
ungar@eggendorf-noe.at

**Buchhaltung (DW 14)**

**Wolfgang Bauer**  
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

**Buchhaltung (DW 15)**

**Josef Schwab**  
schwab@eggendorf-noe.at



Am Bild oben: Architekt DI Gerhard Schmid, Bürgermeister Thomas Pollak, Mag. Dietmar Kristler von der BA-CA-Leasing und Baumeister Ing. Kurt Pomper bei der Projektvorstellung.

Schaubilder: Architekturbüro DI Gerhard Schmid



# Gemeindeforum: Zeitplan und Finanzierung wurden fixiert

Anfang Mai fällte der Gemeinderat den entscheidenden Entschluss: Mit der BA CA-Leasing wurde ein namhafter Experte ins Boot geholt, der die Finanzierung des Gemeindeforums Eggendorf zu besten Konditionen sichert. Somit steht einer Realisierung des Projektes nichts mehr im Weg.

Seit seiner Entstehung vor über 700 Jahren hat sich Eggendorf zu einem über mehrere Kilometer hingezogenen Straßendorf ohne Ortskern entwickelt. Letzteres wird durch den Ankauf der ehemaligen Spinnerei-Gründe und der Errichtung eines modernen Gemeindeforums in absehbarer Zeit der Vergangenheit angehören.

Nach intensiver Vorbereitungsphase werden im kommenden September am Borckenstein-Areal die Bagger anrollen, um die verbliebenen Industriegebäude dem Erdboden gleichzumachen. An deren Stelle wird ab dem Frühjahr 2009 ein vom Wiener Architekten DI Gerhard Schmid geplantes Zentrum treten, das aus drei Bereichen bestehen wird: Gemeindeamt,

Feuerwehrhaus und Mehrzwecksaal mit Gastronomie.

## Veränderungen vorgenommen

Im Vergleich zu den ersten Entwürfen hat sich das Projekt allerdings verändert. Der ursprünglich vorgesehene Bereich für einen Lebensmittelmarkt sowie diverse Geschäftslokale wurde gestrichen. Bürgermeister Thomas Pollak erklärt: „Die Ausgangssituation hat sich entscheidend verändert. Es war unmöglich, einen Bauträger als Partner zu finden, der das große finanzielle Risiko zu tragen bereit war. Denn für die Räume wären Mietpreise zu verlangen gewesen, die in Eggendorf niemand bezahlen kann. Und die Gemeinde alleine kann die finanzielle Verantwortung natürlich nicht übernehmen.“

Geblieden sind vom ersten Konzept eingangs erwähnte Elemente, die hier detailliert vorgestellt werden.

## Das Gemeindeamt

Im Obergeschoß wird das mittels Aufzug barrierefrei zugängliche Gemeindeamt mit Büro- und Archivräumlichkeiten Platz finden. Der ca. 130 Quadratmeter große Gemeinderatssitzungssaal ist im Erdgeschoß angesiedelt. Größere Glasflächen werden das Gebäude hell und freundlich erscheinen lassen. „Das Gemeindeforum soll sich zu den Bürgern hin öffnen und eine Annäherung zulassen“, so der Architekt über sein Grundkonzept.

## Das Feuerwehrhaus

Unmittelbar neben dem Gemeindeamt ist das gemeinsame Feuer-

wehrhaus für die Wehren Ober-Eggendorf und Unter-Eggendorf angesiedelt. Der zweigeschoßige Komplex, der übrigens direkt auf der Katastralgemeindegrenze entstehen und eine eigene Ausfahrt zur Hauptstraße hin haben wird, beherbergt im Erdgeschoß Garagen und Werkstatt für die Einsatzfahrzeuge sowie einen Waschbereich. Im Obergeschoß finden sich Büros und Schulungsräume. Auch ein Schlauchturm ist eingeplant. Bgm. Pollak erklärt: *„Dieser Gebäudeteil entsteht als Analogie zum derzeitigen Turm, der abgerissen wird, und soll ebenfalls ein weithin sichtbares Wahrzeichen unserer Gemeinde sein.“*

### Der Veranstaltungsbereich

Eine rund 300 Quadratmeter große Mehrzweckhalle (die Größe entspricht in etwa dem Ebenfurter Stadtsaal) samt Gastronomie ergänzt das Vorhaben. Während der Gastronomiebereich mit rund 40 Sitzplätzen eher klein angelegt ist, bietet der Festsaal Gemeinde und Vereinen in Hinkunft ideale Möglichkeiten. Der Vorplatz wird als Parkplatz bzw. für verschiedenste Nutzungen (Veranstaltungen, etc.) zur Verfügung stehen.

### Die Kosten

Kosten wird das Großvorhaben insgesamt rund vier Millionen Euro. *„Eine Summe, die rund eine Million*

*an Eigenmitteln sowie Förderungen der NÖ Landesregierung für den Bau des Feuerwehrhauses beinhaltet und die mittels Leasingvariante finanziert wird“*, erklärt der Bürgermeister die finanzielle Seite dieses Projektes (Details siehe Kasten rechts).

### Der Zeitplan

Der Zeitrahmen für die Fertigstellung des Gemeindezentrums ist im Sinne der Eggendorfer Bürger relativ eng gesteckt. Die Experten der BA CA-Leasing – die neben der Finanzierung auch das gesamte Baumanagement abwickeln werden – rechnen mit einer Bauzeit von etwa zwei Jahren. Der Abbruch der noch bestehenden Hallen (Kostenpunkt: an die 250.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer) wird bis Jahresende fertiggestellt sein. Laut diverser Gutachten ist nicht mit einer Kontaminierung des Bodens zu rechnen.

*„Mit der geplanten Inbetriebnahme des Gemeindezentrums im Herbst 2010 wird den Bürgern ein wunderschönes und modernes Stück Eggendorf zur Nutzung übergeben. Denn neben dem multifunktionalen Gemeindezentrum steht dann endlich auch ein Hauptplatz zur Verfügung, der als Veranstaltungsort und Kommunikationszentrum dienen soll“*, blickt Bgm. Thomas Pollak positiv in die Zukunft. ■

## Die Finanzierung

Die Finanzierung des Gemeindezentrums Eggendorf – die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 4 Millionen Euro – steht auf drei Säulen:

1. 1 Million Eigenmittel
2. rund 700.000 Euro Förderungen
3. 2,3 Millionen Euro Leasingfinanzierung

### zu 1.

Die Eigenmittel werden vorwiegend aus dem Verkauf jener im hinteren Bereich des Borckenstein-Areals liegenden Grundstücke lukriert. Hier werden bereits Gespräche mit Wohnbaugenossenschaften geführt, die auf den verbleibenden 10.000 Quadratmetern Reihenhäuser errichten könnten.

### zu 2.

Fördermittel des Landes NÖ werden vor allem für das Feuerwehrhaus fließen. Die veranschlagte Summe wurde mit Absicht niedrig angesetzt, sodass jeder zusätzliche Euro der Gemeinde zugute kommt.

### zu 3.

2,3 Millionen Euro werden mittels Leasingvariante mit Teilkautionslösung über eine Laufzeit von 25 Jahren finanziert. In jährlichen Raten werden vorerst 1,8 Millionen beglichen – der Restbetrag von 500.000 Euro wird am Ende der Laufzeit fällig. Jede zusätzliche Einnahme aus dem Grundstücksverkauf wird bereits im Hinblick auf den zu zahlenden Restbetrag angelegt bzw. kann der Restbetrag in jenen 25 Jahren gezielt angespart werden.

*„Die Finanzexperten der BA CA-Leasing haben ein für die Gemeinde Eggendorf extra zugeschnittenes und finanziell tragbares Konzept gebaut. Mit einer herkömmlichen Kreditfinanzierung wäre die Realisierung so eines Projektes bei weitem nicht so günstig möglich gewesen“*, bilanziert Bürgermeister Thomas Pollak.



# Ehrenzeichen für Ernst Schwarzott

Eine hohe Auszeichnung erhielt der ehemalige ÖVP-Obmann Ernst Schwarzott am Dienstag, dem 24. Juni 2008. Im NÖ Landhaus wurde ihm von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Verdienstzeichen des Landes Nieder-

österreich verliehen. Bgm. Thomas Pollak ließ es sich nicht nehmen, bei der Verleihung anwesend zu sein, hatte die Gemeinde Eggendorf doch die Anregung auf Zuerkennung des Ehrenzeichens gegeben. In Anwesenheit seiner

Gattin Margarete nahm Ernst Schwarzott, der 25 Jahre lang im Gemeinderat tätig war und seit 1995 als Kassier der Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf fungiert, die Glückwünsche entgegen. Auch GR Karl Rumpler gratulierte. ■



Links: Bgm. Pollak, Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger, Ernst Schwarzott, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Rechts: Bgm. Pollak, Landtagsabgeordneter Ing. Franz Rennhofer, Ernst Schwarzott, BH Dr. Enzinger, Margarete Schwarzott und GR Karl Rumpler.

## Die Pflanzenkrankheit FEUERBRAND

**Der Amtliche Pflanzenschutzdienst in Niederösterreich informiert über die Pflanzenkrankheit Feuerbrand:**

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die für Mensch und Tier ungefährlich ist. Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und **ist MELDEPFLICHTIG!**

**Die typischen Merkmale sind:**

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmungen junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

**Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen:** Birne, Quitte, Weißdorn oder Rotdorn, Zwergmispel (diese Pflanzen sind besonders anfällig), Apfel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere oder Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, Glanzmispel, Wollmispel

**Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?**

Wenn Sie die typischen Symptome an einer ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie **UMGEHEND** Ihre Gemeinde – der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte in die Wege leiten und schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf **NUR** von eingeschulten Personen durchgeführt werden.
6. Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde.

Hier einige Beispielbilder:



# Bauhof Gartensiedlung: Dachgleiche wurde gefeiert

Die an der Errichtung der Zentralen Müllsammelstelle mit Bauhof in der Gartensiedlung beteiligten Firmen luden zur gleichenfeier.

Die milden Temperaturen des vergangenen Winters sind der Gemeinde Eggendorf bei ihrem größten derzeit laufenden Bauprojekt, der Errichtung eines Altstoffsammelzentrums mit Bauhof in der Siedlung Maria Theresia, sehr entgegen gekommen. Nach dem Spatenstich im späten Herbst des Vorjahres konnte am Donnerstag, dem 19. Juni 2008, das Erreichen der Dachgleiche gefeiert werden. Aus diesem Anlass lud Direktor Vinzenz Zechmeister vom Generalunternehmer, der Hoch- und Tiefbaugesellschaft Hans Böchheimer, zur gleichenfeier, bei der sich Bürgermeister Thomas Pollak, die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten vom Baufortschritt



Am Bild von rechts: GR Ing. Peter Thierschmidt, GGR DI Felix Rupp, Polier Franz Pölzelbauer, Sebastian Kohlert, Direktor Vinzenz Zechmeister, Bauleiter Viktor Holzer, Bgm. Thomas Pollak, Prokurist Schabhihl, Harald Hafenscher, Baumeister Florian Denk und Thomas Winter.

überzeugen und die Anlage besichtigen konnten. „Der Abschluss der Bauarbeiten in der Gartensiedlung im kommenden Herbst geht übrigens Hand in Hand mit dem Baubeginn für das Altstoffzentrum mit Bauhof in Eggendorf-Ort. Die

Finanzierung ist vom Land Niederösterreich absegnet und für gut befunden. So wird unsere Gemeinde im Herbst 2009 endlich auf dem technisch neuesten Stand der Dinge sein“, freut sich Bürgermeister Thomas Pollak. ■

## Aufbahrungshalle: Neue Bäume gepflanzt

Vor dem Friedhof und der Aufbahrungshalle in Eggendorf-Ort wurden in den vergangenen Wochen einige Verschönerungsarbeiten durchgeführt.

Zum einen wurden die zum großen Teil bereits maroden Hecken entlang der B60 entfernt und neue Bäume gesetzt. Tatkräftig unterstützt wurde die Gemeinde Eggendorf dabei von der Firma Strabag, die die Sträucher mit schwerem Gerät entfernt und die zur Vorbereitung für das Setzen der

Bäume notwendigen Aushubarbeiten erledigt hat.

Darüber hinaus wurden auch jene beiden Stufen, die vom Straßenniveau zum Kriegerdenkmal hinab führen, erneuert. Die Stolperfallen der bereits losen Klinkersteine wurden von der Firma Mattuella durch Waschbetonplatten ersetzt. Ein gefahrloses Treppensteigen ist somit wieder möglich und auch die Umgebung der Aufbahrungshalle wurde durch diese Arbeiten optisch aufgewertet. ■



# Initiative Verkehrsberuhigung

Im Kampf gegen die Verkehrslawine auf der B60 hat sich der Verein „Initiative Verkehrsberuhigung Eggendorf“ gegründet.

Über 11.300 PKW und über 700 LKW fahren täglich durch Eggendorf. „Die Entstehung des parteiunabhängigen und gemeinnützigen Vereines basiert deshalb auf der Not von geplagten Bürgern, die etwas für bessere Lebensqualität in Eggendorf erwirken wollen. Denn der stetig zunehmende und über die Jahre unerträglich gewordene Durchzugsverkehr auf der B60 muss massiv verringert werden“, ist sich der Vereinsvorstand einig.

## Die Probleme

Fahrradfahren auf der B60 ist für Erwachsene eine Mutprobe und für Kinder lebensgefährlich. Das Überqueren der Straße, ausgenommen an der Ampelanlage und über die vorhandenen Zebrastreifen, ist eine tägliche Geduldsprobe für junge Menschen und zunehmend gefährlich für unsere Kinder, für ältere und gebrechliche Personen. Außerdem ist die Verkehrsbelastung mitverantwortlich dafür, dass viele Eggendorfer in benachbarte Gemeinden abwandern. „Daher fordern wir eine Verkehrs-entlastung für Eggendorf, die



Von links: Hannes Schneider, Hermann Bayer, Franz Fröhlich, Bürgermeister Thomas Pollak, Harald Stuhl, Bernd Freitag, Kurt Hautz und Manfred Opavsky.

einige Einzelschritte erfordert, letztlich aber nur durch eine Ortsumfahrung erreicht werden kann. Mit der Beteiligung der Eggendorfer Bevölkerung an einer Unterschriftenaktion wollen wir unsere Forderungen gegenüber der Gemeinde und den zuständigen Behörden untermauern.“

## Die gefordertern Maßnahmen:

- Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen
- verstärkte Tempokontrollen
- Durchfahrverbot für Mautflüchtlinge
- Ortsumfahrung für Eggendorf unter Einbindung der Nachbargemeinden

„Wir sind bemüht, unsere Anliegen mit viel Umsicht und Geduld zu vertreten und wollen mit der örtlichen Politik, allen voran mit Bürgermeister Pollak, zusammenarbeiten. Die Unterstützung aller Parteien ist erwünscht und erforderlich, um unsere Forderungen in die Tat umzusetzen. Als unabhängiger Verein möchten wir jedoch unmissverständlich klarstellen, dass Umsicht, Verhandlungsbereitschaft und Weitblick nicht mit Schwäche gleichzusetzen sind. Denn wir sind bereit, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die uns seitens der Gesetzgebung zustehen, um die von uns geforderten Verbesserungen herbeizuführen“, sprechen Vereinsobmann Bernd Freitag und seine Mitstreiter deutliche Worte. ■

## Sportplatzgasse: Spielplatz wieder eröffnet

Der Kinderspielplatz in der Sportplatzgasse wurde in den vergangenen Jahren immer wieder



Opfer von – vermutlich – jugendlicher Zerstörungswut. Aufgrund der zahlreichen Schäden musste die Anlage von der Gemeinde Eggendorf letztendlich geschlossen werden. „Vor allem jene Kinder, die in der nahe gelegenen Wohnhausanlage zu Hause sind, hatten unter den Auswirkungen des Vandalismus zu leiden“, so Bürgermeister Thomas Pollak. Aus diesem Grund hatte sich die Gemeindeführung bereits Ende des

vergangenen Jahres dazu entschlossen, den Kinderspielplatz grundlegend zu sanieren.

Mittlerweile sind die neuen Spielgeräte montiert und die letzten Fertigstellungsarbeiten erledigt. Bürgermeister Pollak: „Jetzt, da das Areal wieder eröffnet werden konnte, hoffe ich sehr, dass keine Schäden mehr verursacht und unsere Kleinen viel Freude am neuen Spielplatz haben werden.“ ■

## Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

# Strafbarkeit von Lärm

*In der heutigen Zeit wirken Unmengen an Reizüberflutungen auf Körper und Geist ein. Umso sensibler aber auch unterschiedlicher reagieren die Menschen auf ungewollten oder notwendigen Lärm.*

**D**eshalb wurden rund um die Verursachung von Lärm von gesetzlicher Seite verwaltungsstrafrechtliche, strafrechtliche, aber auch zivilrechtliche Normen geschaffen. Verwaltungsrechtlich regelt in Niederösterreich das NÖ Polizeistrafgesetz diesen Bereich mit dem einfachen Gesetzestext **„Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt ist zu bestrafen“**. Das heißt, der Lärm muss störend und ungebührlich sein. Im Streitfall wird diese Frage der herbeigerufene Polizist oder die Behörde zu entscheiden haben.

Viele Menschen glauben, es reicht aus, die Ruhezeit zwischen 22 abends und 6 Uhr früh einzuhalten. Aber auch außerhalb dieser Zeit darf kein störender Lärm in ungebührlicher Weise erregt werden. In einem Satz zusammengefasst beurteilt der Verwaltungsgerichtshof störenden Lärm dann als ungebührlich wenn **„ein Tun oder**

**Unterlassen gegen ein Verhalten verstößt, wie es im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden kann“**.

Beispiele von bestätigten verhängten Verwaltungsstrafen:

- Betreiben von Waschmaschinen (lautes Schleudern) nach 22 Uhr
- lautes Radiospielen um 6 Uhr früh
- lautes Rufen des Wortes „Arschloch“ im Stiegenhaus eines Mehrparteienwohnhauses
- das Alleinlassen eines über längeren Zeitraum bellenden Hundes in einer Wohnung/einem Garten

Da mit der warmen Jahreszeit die Zeit beginnt, in der man in der Wohnung bei geöffneten Fenstern, auf dem Balkon oder im Garten Freunde bei einem geselligen Zusammensein bewirbt, empfiehlt es sich, vorweg die Nachbarn von möglichem entstehenden Lärm zu informieren. Obgleich dies nicht die

## Wichtige Rufnummern

**Polizeiinspektion Eggendorf:**

**Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109**

e-mail: eggendorf@polizei.gv.at

Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

**Bezirkspolizeikommando Sollenau:**

**Tel.: 059133/33 70**

Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

**Polizei-Notruf: 133**

vorangeführten Regeln aufhebt, wird den Feiernden eventuell mehr Toleranz entgegengebracht.

Was die Aktivitäten am Wochenende im Gartenbereich betrifft, können die Gemeinden selbstständig Verordnungen über erlaubtes und unerlaubtes Verhalten erlassen (siehe unten). ■

***Natürlich stehen wir Ihnen jederzeit für Fragen gerne zur Verfügung. Soweit es im Rahmen unserer Möglichkeiten steht, werden wir versuchen, anstehende Probleme dauerhaft zu lösen.***

*Im Namen aller Polizeibeamten der PI Eggendorf wünsche ich Ihnen erholsame Urlaubstage 2008*

*Robert Kalusa, Polizei Eggendorf*

## Ortspolizeiliche Umweltschutzverordnung

§ 1 Handlungen und Unterlassungen, die für sich allein oder im Zusammenhang mit anderen Handlungen und Unterlassungen geeignet sind, ... das örtliche Gemeinschaftsleben in einem im Verhältnis zu den jeweiligen ortsüblichen Gegebenheiten unzumutbaren Ausmaß zu stören und die Umwelt zu belastigen und dadurch auch eine Gefahr für das Leben oder die Gesundheit von Menschen durch hygienische Missstände herbeizuführen, sind verboten.

Demgemäß sind, soweit nicht Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes dem entgegenstehen, im verbauten Ortsgebiet verboten:

**...die Inbetriebnahme von lärm erzeugenden Maschinen, wie z.B. Rasenmäher, Motorspritzpumpen und ähnlicher Geräte (mit Verbrennungsmotor), an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr und in der Zeit von 12 Uhr bis 14 Uhr sowie an Samstagen ab 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig;**

... die Verwendung von Schuss- und Schreckschussapparaten zur Vertreibung von Vögeln oder zu anderen Zwecken innerhalb des verbauten Ortsgebietes sowie innerhalb der Hörweite von Ansiedlungen;

§ 3 Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des § 1 bilden eine Verwaltungsübertretung und werden nach Artikel VII des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen 1950 (EGVG 1950) bestraft.

Der Bürgermeister hat unabhängig von der Strafe durch Bescheid die Beseitigung der verursachten Missstände anzuordnen; er kann, soweit es zur Abwehr solcher Missstände erforderlich ist, unvermeidbare Handlungen zeitlichen oder gebietsweisen Beschränkungen unterwerfen.

# Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia



Ende Mai lud der Elternbeirat des Kindergartens Maria Theresia zum Gartenfest. Bei Kasperltheater, Luftburg und Kinderschminken hatten die Kleinen jede Menge Spaß. Foto: NÖN



Ein Maibaumfest veranstaltete der Kindergarten für seine Kleinen. Der mit selbst gebasteltem Schmuck verzierte Maibaum verschönerte den Vorgarten.

## Allgemeine Sonderschule

### „Helfen macht Freu(n)de“

Die Firma Gartengestaltung Josef Eder aus Lichtenwörth sowie die Freiwilligen Feuerwehren Ober-Eggendorf und Zillingdorf-Bergwerk unterstützten die Sonderschule bei ihrer Teilnahme an einem Benefizlauf im Kirchschatz.

Ihre Energie in den Dienst der guten Sache stellten die Schüler der ASO Eggendorf am Freitag, dem 20. Juni 2008. Gemeinsam mit Schulleiterin Brigitta Eder und Pädagogin Karin Füssl nahmen die Jugendlichen an einem vom NÖ Jugendrotkreuz veranstalteten Benefizlauf in Kirchschatz teil. Jede

absolvierte Runde – rund 500 Meter, laufend oder gehend zurückzulegen – wurde dabei mit 1 Euro honoriert.

Schon im Vorfeld der Veranstaltung hatte sich unsere Schule einen Sponsor für diese Aktion gesucht. Die Firma Gartengestal-

tung Josef Eder aus Lichtenwörth hat sich bereit erklärt, alle absolvierten Runden zu finanzieren. Außerdem hat das Unternehmen der Gruppe aus Eggendorf einheitliche T-Shirts spendiert. Ein herzliches Danke geht auch an die Freiwilligen Feuerwehren Ober-Eggendorf und Zillingdorf-Bergwerk. In zwei Feuerwehrautos wurden Schüler und Pädagoginnen nämlich von Thomas Konrath (FF Ober-Eggendorf) sowie Hanspeter Adelpoller (Kommandant der FF Zillingdorf-Bergwerk) und dessen Kollegen Christian Klauninger in die Bucklige Welt gebracht.

### Hilfe für Behinderte

Zur Information: Der Erlös des Laufes geht zur Gänze an den Verein Lebenslicht Krumbach. Diese Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, betroffene Familien der Region Bucklige Welt zu unterstützen und ihnen zu helfen. Den behinderten Jugendlichen und Erwachsenen soll es ermöglicht werden, ihre Umgebung als einen Ort zu erleben, an dem sie sich wohl fühlen können. ■



Am Bild von links: Kdt. Hanspeter Adelpoller, Christian Klauninger, Thomas Konrath, Schulleiterin Brigitta Eder, Pädagogin Karin Füssl und Sponsor Josef Eder (Gartengestaltung Eder) mit den motivierten Jugendlichen.



## Gartenfest

Die Allgemeine Sonderschule veranstaltete am Freitag, dem 30. Mai 2008 ihr nun schon traditionelles Gartenfest. Gemeinsam mit dem Lehrerkollegium und einigen engagierten Helfern lud Schul-

leiterin Brigitta Eder zum gemütlichen Beisammensein in den Schulhof. Bei strahlendem Frühlingswetter wartete dabei eine besondere Überraschung auf die zahlreichen Gäste. Da einige der Schüler bereits seit über einem Jahr einmal wöchentlich Reittherapie bei der speziell ausgebilde-

ten Eggendorferin Nicole Schleitschitz in Anspruch nehmen, gab es für die begeisterten Eltern und Verwandten der Jugendlichen eine kurze Demonstration. Auch Mario Weißensteiner, der diese Aktivitäten großzügig finanziell unterstützt, ließ es sich nicht nehmen, das Fest zu besuchen. ■



## Schnupperkurs am Tennisplatz

Ein sportlichen Vormittag verbrachten einige Schüler Mitte Juni 2008, am Vereinsareal der Naturfreunde. Auf Einladung von Obmann Reinhold Ungar durften die Jugendlichen einen Tennis-Schnupperkurs absolvieren. Trainer Josef Pulicar brachte den Schülern dabei die Grundbegriffe des Sports näher. „In unserem

*Lehrplan steht, dass wir die Schüler auch in sportlicher Hinsicht auf ihr Leben nach der Schule vorbereiten und ihnen die verschiedensten Sportarten näherbringen sollen. Deshalb möchte ich mich sehr herzlich bei den Naturfreunden bedanken, dass sie uns diese Möglichkeit gegeben haben*“, so Schulleiterin Brigitta Eder. ■



## Computerkurs

Den bestmöglichen Start in deren späteres Berufsleben versucht Sonderschulleiterin

Brigitta Eder ihren Schülern zu verschaffen. Aus diesem Grund durften die Jugendlichen – begleitet

von Sonderschulpädagogin Karin Füssl – an zwei Vormittagen einen Computerkurs besuchen. Im PC-Saal der Hauptschule Lichtenwörth brachte Fachlehrerin Sabine Ederl den interessierten Schülerinnen und Schülern die Grundkenntnisse der Textverarbeitungsprogramme näher. „Dieser Kurs ist besonders wichtig. Denn die Schüler sind zwar durch Computerspiele den Umgang mit dem PC gewohnt, das allein hilft ihnen in ihrem späteren Leben aber nicht weiter“, bedankt sich Schulleiterin Brigitta Eder. ■



## Malwettbewerb

Die ASO Eggendorf arbeitet seit mehr als 20 Jahren aktiv beim alljährlichen Mal- und Quizbewerb der Raiffeisenbank mit. Das Thema heuer: „Sport verbindet – Miteinander ohne Grenzen“. Die Hauptpreisträger erhielten T-Shirts, bedruckt mit Ihren Malarbeiten. Alle anderen Schüler wurden mit einem Anerkennungspreis belohnt.

Von der Raika haben Heinz Eiböck und Barbara Festi die Preise übergeben.

*ASO-Hauptpreisträger:*  
Zisterer Dietmar, Alimanovic Adelisa, Fink Thomas, Dokah Fahdi, Aleksic Zelimir, Alimanovic Erwin, Sahintürk Ibrahi, Sahin Merve, Turan Kemal ■



## Volksschule

### Die Preisträger des Raiffeisen-Jugendwettbewerbs



Auch die Volksschule Eggendorf nimmt seit 20 Jahren am Raiffeisen Jugendwettbewerb teil. Die Hauptpreisträger 2008:

1. Klasse: Ruiß Christoph, Kumar Julia, Braha Bersim
2. Klasse: Novak David, Vucenovic Lidija, Pajkanovic Bogdana
3. Klasse: Maksimovic Marko, Schoys Petra, Bihari Bianca
4. Klasse: Er Burcu, Theurer Melanie, Er Belgin ■

## Müllsammeln

In der letzten Schulwoche versammelt Karin Suchanek traditionellerweise die Schüler der 4. Klasse Volksschule, um im Ort eine Flurreinigung durchzuführen. Heuer waren die Schüler gemeinsam mit Pädagogin Johanna Soukup mit Fleiß dabei. Wir danken wieder für dieses Engagement! ■

### 3. Klasse zu Besuch bei der Feuerwehr

Einer langjährigen Tradition folgend stand auch für die heurige 3. Klasse der Volksschule ein Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf an. Gemeinsam mit Kommandant Kurt Römer und einigen Kameraden der FF Unter-Eggendorf begrüßte Kommandant Robert Kogelbauer die

Schüler, die gemeinsam mit ihrer Lehrerin Helga Gergela ins Feuerwehrhaus gekommen waren. Dort konnten die interessierten Kinder die verschiedensten Ausrüstungsgegenstände kennenlernen und zum Teil selbst ausprobieren (Fotos: FF Ober-Eggendorf), bevor ihnen eine Jause serviert wurde. ■



# Volkshilfe-Hort

## Schulabschlussfest

Am Freitag, dem 13. Juni, auf Samstag, den 14. Juni 2008, war es so weit: Die 13 Kinder des NÖ Volkshilfe-Hortes starteten zu ihrer „Schulabschluss-Übernachtung“, die mit einem Besuch des

Märchenparks in St. Margarethen begann. Nach wilden Fahrten im Freizeitpark endete der Abend mit einem gemütlichen Grillfest, einer Taschenlampenwanderung und einer aufregenden Übernachtung in der Volksschule. Am nächsten Morgen konnten die Eltern ihre Kinder nach einem Schlemmerfrüh-

stück wieder in Empfang nehmen. „Die Kleinen und Großen vom Hort bedanken sich ganz herzlich bei Karin Haiden und Karl Rumpler, die dem Hort eine Spende zukommen ließen, sowie bei allen anonymen Spendern, ohne die die Kinder dieses Abenteuer nicht erlebt hätten“, so Hortleiterin Alexandra Bohl. ■



# Musikschule

## Lehrerportrait



Anna Schrefl wurde 1986 in Oberpullendorf geboren und mit 10 Jahren am Konservatorium Eisenstadt aufgenommen. Sie ist mehrfache Preisträgerin

im Instrument Blockflöte (Blockflöte solo und Kammermusik). Ihre Wettbewerbserfolge: 5-facher 1. Preis im Landeswettbewerb Prima la musica, 3-facher 1. Preis im Bundeswettbewerb Prima la musica. Die 22-Jährige verfügt über eine breitgefächerte musikalische Ausbildung (u. a. Gitarre, Violine, Cello, Mandoline). Seit 2003 studiert sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien das Konzertsfach Blockflöte und besucht seit 2007 auch den dortigen EMP Lehrgang.

Ebenfalls seit 2007 ist Anna Schrefl im Geindemusikschulverband Leitha-Steinfeld-Gemeinden mit Blockflöte, Klavier und musikalischer Früherziehung mit speziellem Augenmerk auf Eltern-Kind-Gruppen tätig. ■

## Wettbewerbe

Die Eggendorferin Carina Minarik hat die Musikschule bei den NÖ Landeswettbewerben „Prima la musica“ in Zeillern erfolgreich vertreten. Die Gitarristin (Altersgruppe I, 10-11 Jahre) erreichte einen 1. Preis mit Auszeichnung und wurde deshalb zum Bundeswettbewerb weitergeleitet, wo sie hervorragende Dritte wurde. „Carina hat sich mit den besten Gitarristen des Landes gemessen. Dies ist ein herausragender Erfolg für die Schülerin und unseren Musikschulverband Ebenfurth-Eggendorf“, so Musikschulleiterin Mag. Karin Aigner. ■



## Anmeldungen 2008/09

Die Anmeldungen sind bereits in vollem Gange, sollten Sie Interesse haben und noch freie Plätze für den Instrumentalunterricht zur Verfügung stehen, können Sie sich bei der Direktorin der Musikschule, Karin Aigner, melden (Handynummer der Musikschule 0664 /2046453).

Nachmeldungen für die **Musikalische Früherziehung** (Vier- bis Siebenjährige) und die Eltern-Kind-Gruppen (Kinder ab sechs Monaten bis Dreijährige) sind **bis 20. September 2008** möglich. ■



Mit einem großen Festakt wurde in Ebenfurth am 6. Juni 2008 der Zubau zur Hauptschule eröffnet. Als Mitglied der Hauptschulgemeinde hat die Gemeinde Eggendorf einen Baukostenanteil von rund 600.000 Euro zu tragen. Am Bild links: Die Bürgermeister Thomas Pollak, Alfredo Rosenmaier und Harald Hahn mit Ebenfurther Gemeindevertretern sowie Volksschul-Leiterin Edith Frank und Hauptschul-Leiterin Mag. Maria Vlasitz. Am Bild rechts: Bei den Aufführungen der Hauptschule Ebenfurth haben auch zahlreiche Kinder aus unserer Gemeinde tatkräftig mitgewirkt.

Fotos: zVg, Stadtgemeinde Ebenfurth

## 10 Jahre Sonnenapotheke

Seit nunmehr zehn Jahren versorgen Pharmazeutin Mag. Elfriede May und ihr kompetentes Team die Bevölkerung von Eggendorf und Umgebung mit Medikamenten und beraten in Gesundheitsfragen.

Im Mai 1998 wurde nach nur kurzer Bauzeit die Sonnenapotheke in Eggendorf eröffnet. Mag Elfriede May konnte in diesem vergangenen Jahrzehnt mit ihrem kompetenten Team viele Bürger der Gemeinden Lichtenwörth, Zillingdorf und Eggendorf als treue Kunden gewinnen.

Das 10 Jahres-Jubiläum wurde am Samstag, dem 24. Mai 2008, mit musikalischer Untermalung des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf sowie bei Würstel und Bier recht ausgiebig gefeiert. Neben kleinen Aufmerksamkeiten gab es diverse Jubiläumsangebote für die zahlreichen Besucher dieses Festes. ■

### DANKE!!!!

Ihren 80. Geburtstag nützte Gertrude Pauer aus der Seuttergasse, um all ihren engagierten Helfern ein herzliches Danke zu sagen. „Ich möchte mich aus tiefstem Herzen bei der Fleischerei Milchrahm, dem Kaufhaus Böse, Friseur Marmeler und vor allem bei meiner Nachbarin Ernestine Kostalovic dafür bedanken, dass sie mir mit ihren unterschiedlichen Hilfeleistungen meinen Alltag erleichtern!“ ■



## H. Baumann: Massagen

*Der freiberufliche Heilmasseur und gewerbliche Masseur Herbert Baumann kümmert sich unter Anwendung verschiedenster Therapien um Ihre Gesundheit.*

Die Erhaltung und Wiederherstellung von Gesundheit und körperlichem sowie seelischem Wohlbefinden ist dem gebürtigen Eggendorfer Herbert Baumann ein besonderes Anliegen. Um diese Ziele zu erreichen, so ist der freiberufliche Heilmasseur und gewerbliche Masseur überzeugt, muss ein Therapieansatz gewählt werden, der dem ganzen Menschen gerecht wird. Die Ganzheit des Menschen ist für den passionierten Therapeuten eine Einheit aus Körper, Geist und Seele.

Verschiedene unten angeführte Therapietechniken können individu-

ell angewendet werden oder bei Verordnung durch den Arzt punktgenau durchgeführt werden (bei Verordnung durch den Arzt ist eine anteilige Kostenrückvergütung über die Krankenkasse möglich).

### ANGEBOTENE THERAPIEN:

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebsmassage
- Akupunktmassage nach Penzel
- Marnitz Therapie
- Dorn Preuß Massage
- Reikibehandlungen

Alle angeführten Techniken bzw. Therapien können nach telefonischer Terminvereinbarung entweder in der eigenen Praxis in 2492 Eggendorf, Seuttergasse 39 oder im Zuge von Hausbesuchen durchgeführt werden. *„Die Gesundheit des Menschen ist der Zustand des*



*umfassenden körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. Ich freue mich auf Ihren Anruf und hoffe, Ihnen in Sachen Gesundheit und Wohlbefinden weiterhelfen zu können“,* so Herbert Baumann. ■

### Kontakt

#### Massagen – Hebert Baumann

Seuttergasse 39, 2492 Eggendorf

Tel.: 0650 / 402 75 09

E-mail: h.baumann61@gmx.at

## Mode bei M. Wicha

*Trendmode, Modeschmuck und Accessoires können Fashion interessierte Kunden in Michaela Wichas Boutique in der Siedlung Maria Theresia erstehen.*

Italienische Mode in den Konfektionsgrößen 34 bis 50 zu Großhandelspreisen bietet die erfahrene Geschäftsfrau in ihrem Verkaufslokal in der Weidengasse an. Wo bei den bereits zahlreichen Kundinnen bei der großen Auswahl an farbenfrohen Textilien, Schuhen,

Handtaschen, Modeschmuck, Gürtel und Sonnenbrillen eine Entscheidung nicht immer leicht fällt. *„Mehrere Male im Jahr fahre ich selbst nach Italien, um die schönsten Stücke auszusuchen und für meine Kundinnen in die Siedlung Maria Theresia zu bringen. Alle zwei bis drei Wochen wird neue Ware geliefert“,* schildert Michaela Wicha.

Die Unternehmerin, die seit fünf Jahren in der Gartensiedlung lebt und seit drei Jahren hier auch eine Boutique betreibt, hatte ihre

Karriere mit dem Verkauf von Modeschmuck begonnen und ihre Firma schrittweise aufgebaut. Die Geschäftsfrau erklärt. *„Meine Firma ist ein „Einfrau-Betrieb“. Ich mache mit*



### Kontakt

#### Michaela WICHA – Mode, Accessoires

Weidengasse 9, 2601 Sdlg. Maria Theresia

Telefon und Fax: 02628/624 04

Mobil: 0676/500 71 49 o. 0699/1500 70 49

e-Mail: office@wicha.at

Homepage: www.wicha.at

*Unterstützung meiner Mutter und einer lieben Freundin vom Einkauf über den Verkauf bis zum Großhandel und der Buchhaltung alles selbst.“*

Um ihren berufstätigen Kundinnen das Shoppen zu erleichtern, gibt es seit kurzem **neue Öffnungszeiten:** Mittwoch 16 bis 20 Uhr, Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Samstag nach telefonischer Vereinbarung. *„Gerne aber komme ich auch zu Ihnen ins Haus und präsentiere meine Kollektion in privater Atmosphäre“,* so Michaela Wicha. ■

# Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2008. **ACHTUNG:** Eggendorf-Ort und die Siedlung Maria Theresia wurden zu jeweils einem Rayon zusammengefasst!

## Biomüll

### EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen  
fett gedruckt

09. und 23. Juli  
06. und 20. August  
03. und 17. September  
01., 15. und 29. Oktober  
12. und 26. November  
11. und 23. Dezember

### SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen  
fett gedruckt

16. und 30. Juli  
12. und 27. August  
09. und 24. September  
08. und 22. Oktober  
05. und 19. November  
03., 17. und 30. Dezember

## Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

### Termine für die Altpapierentsorgung 2008:

#### EGGENDORF

immer **dienstags**

5. August  
2. September  
7. Oktober  
4. November  
2. Dezember

#### SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**

15. Juli  
26. August  
30. September  
11. November

## Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

## Kunststoff

**In den „Gelben Sack“ gehören:** Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

**Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen:** Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

### EGGENDORF

immer **freitags**

18. Juli  
29. August  
10. Oktober  
21. November  
2. Jänner 2009

### SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen  
fett gedruckt

10. Juli  
21. August  
2. Oktober  
13. November  
27. Dezember (Samstag!)

## Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

### Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,  
Samstag von 9 - 17 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

## Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag von **25 Euro** zu entrichten.

## Restmüll

### EGGENDORF

*immer freitags*

1. August  
29. August  
26. September  
24. Oktober  
21. November  
19. Dezember

### SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer freitags, Ausnahmen fett gedruckt*

18. Juli  
**14. August**  
**11. September**  
10. Oktober  
7. November  
5. Dezember  
2. Jänner 2009

## Grünschnitt

Die Grünschnittcontainer sind wieder aufgestellt.

Die Standorte:

Siedlung Maria Theresia: beim Wasserwerk  
Eggendorf-Ort: vis-a-vis des Naturfreunde-Geländes.

**VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUSSCHLIESSLICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!**

## PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

**WICHTIG: Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!**

## Informationen zur Abwasserbeseitigung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kanalanlagen **nicht für die Entsorgung von Windeln, Strumpfhosen, Plastiksäcken sowie Haushaltsölen und Fetten** u.ä. vorgesehen sind.

Das Abschwemmen solcher Gegenstände führt zur Verstopfung und Verschmutzung des Kanals und auch die Pumpen werden im schlimmsten Fall irreparabel beschädigt. Daraus resultieren natürlich **hohe Kosten**, die bei sachgemäßem Umgang mit der Abwasserbeseitigungsanlage leicht vermeidbar sind.

Ebenso ist das Abschwemmen von Hauskehricht, Asche, Trockenabfällen u. dgl. in den Kanal sowie das Ableiten feuer- und zündschlaggefährlicher, säure-, fett- oder ölhaltiger Abwässer oder widerliche Ausdünstungen verbreitender Flüssigkeiten in den Kanal verboten (§ 17 Abs. 7 NÖ Kanalgesetz 1977).

**Die Abgabe von Haushaltsölen und Fetten ist jeden 1. Samstag im Monat bei den Problemstoffsammelstellen möglich!**

## Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Siedlung Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

**Die Problemstoffsammelstellen sind 2008 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:**

Samstag, 5. Juli  
Samstag, 2. August  
Samstag, 6. September  
Samstag, 4. Oktober  
Samstag, 8. November  
Samstag, 6. Dezember

**Es wird dringend ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!**

## Müllsäcke

**Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummer tafeln etc. erfolgt nur bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr**.**

## Ärztendienst

### Eggendorf-Ort

#### Juli 2008

5./6.: Dr. Josef List  
12./13.: Dr. Edwin Neuber  
19./20.: Dr. Josef List  
26./27.: Dr. Dietrich Martyniec

#### August 2008

2./3.: Dr. Josef List  
9./10.: Dr. Dietrich Martyniec  
15./16./17.: Dr. Edwin Neuber  
23./24.: Dr. Dietrich Martyniec  
30./31.: Dr. Edwin Neuber

#### September 2008

6./7.: Dr. Dietrich Martyniec  
13./14.: Dr. Josef List  
20./21.: Dr. Edwin Neuber  
27./28.: Dr. Dietrich Martyniec

### Sdlg. Maria Theresia

#### Juli 2008

5./6.: Dr. Dieter Zwerina  
12./13.: Dr. Erwin Reichenstorfer  
19./20.: Dr. Romana Kourimsky  
26./27.: Dr. Simon Sauerschnig

#### August 2008

2./3.: Dr. Raimund Vigl  
9./10.: Dr. Erwin Scholter  
15.: Dr. Sorina Dubovan  
16./17.: Dr. Erwin Reichenstorfer  
23./24.: Dr. Ilse Rumppler  
30./31.: Dr. Peter Adamcik

#### September 2008

6./7.: Dr. Simon Sauerschnig  
13./14.: Dr. Romana Kourimsky  
20./21.: Dr. Dieter Zwerina  
27./28.: Dr. Raimund Vigl

## Adressen & Telefonnummern der Ärzte

### Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89  
Tel. 02622/732 49

### Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1  
Tel. 02622/732 70

### Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth  
Karl Albrecht-Gasse 5  
Tel. 02622/752 66

### Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf  
Wiener Neustädterstraße 46  
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

### Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau  
Leobersdorferstraße 6  
Tel. 02628/472 75

### Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles  
Feldgasse 13  
Tel. 02628/663 90

### Dr. Ilse Rumppler

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1  
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

### Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof  
Hauptstraße 6  
Tel. 02628/487 00 oder  
02256/63749

### Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10  
Tel. 02628/624 66

### Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1  
Tel. 02628/474 50 oder  
02252/777 14

### Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf  
Gutensteiner Hauptstraße 43  
Tel. 02628/622 43

### Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18  
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

## Zahnärztedienst

### Juli 2008

5./6.: Dr. Anette Sigmund  
Katzelsdorf, Eichbüchl Nr. 1  
Tel.: 02622/782 94

12./13.: Dr. Mag. Igor Barth  
Gutenstein, Hauptstraße 116  
Tel.: 02634/86 03

19./20.: Dr. Wolf Bialonczyk  
Wr. Neustadt, Domplatz 13  
Tel.: 02622/281 92

26./27.: Dr. J. Klaus-Kronlechner  
Krumbach, Marktstraße 12  
Tel.: 02647/428 33

### August 2008

2./3.: Dr. Wolfgang Schlanitz  
Wr. Neustadt, Bahngasse 41  
Tel.: 02622/ 277 11

9./10.: Dr. Anette Sigmund  
Katzelsdorf, Eichbüchl Nr. 1  
Tel.: 02622/782 94

15.: Dr. Edmund Kukla  
Wiesmath, Marktring 17  
Tel.: 02645/24 10

16./17.: Dr. Christian Derdak  
Eggendorf, Kirchengasse 3  
Tel.: 02622/744 80

23./24.: Dr. Peter Martan  
Wr. Neustadt, Kaisersteing. 17  
Tel.: 02622/213 69

30./31.: Dr. Heinbrich Kadletz  
Wr. Neustadt, Baumkirchner-R. 16  
Tel.: 02622/284 82

### September 2008

6./7.: Dr. Peter Fischer  
M. Piesting, Gutensteinerstr. 1c  
Tel.: 02633/458 38

13./14.: Dr. Gerda Fischer  
Winzendorf, Volksheimstr. 396a  
Tel.: 02638/221 64

20./21.: Dr. Ulrike Ohlms  
Sollenau, Wr. Neustädter-Str. 103  
Tel.: 02628/623 16

27./28.: Dr. Helmut Sauer  
Wr. Neustadt, F. Porsche-Ring 7  
Tel.: 02622/226 01

## Zahnarzt Eggendorf

### Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf  
Kirchengasse 3  
Tel.: 02622/744 80

### Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr  
Mittwoch 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag 15 bis 19 Uhr  
Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen!*

*Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!*

## Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

### Juli 2008

- 1.: Zehnergürtel-Apotheke
- 2.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 3.: Heiland-Apotheke
- 4.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 5.: Eggendorf; Felixdorf
- 6.: Civitas Nova
- 7.: Merkur-Apotheke
- 8.: Mariahilf; Felixdorf
- 9.: Zehnergürtel-Apotheke
- 10.: Kronenapotheke; Sollenau
- 11.: Heiland-Apotheke
- 12.: Eggendorf
- 13.: Eggendorf; Sollenau
- 14.: Civitas Nova
- 15.: Merkur-Apotheke
- 16.: Mariahilf; Sollenau
- 17.: Zehnergürtel-Apotheke
- 18.: Kronenapotheke
- 19.: Heiland-Apotheke
- 20.: Eggendorf; Felixdorf
- 21.: Bahnhof-Apotheke
- 22.: Civitas Nova
- 23.: Merkur-Apotheke
- 24.: Mariahilf
- 25.: Zehnergürtel-Apotheke
- 26.: Eggendorf; Felixdorf
- 27.: Heiland-Apotheke
- 28.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 29.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 30.: Civitas Nova
- 31.: Merkur-Apotheke

### August 2008

- 1.: Mariahilf; Felixdorf
- 2.: Eggendorf
- 3.: Eggendorf; Sollenau
- 4.: Heiland-Apotheke
- 5.: Hl. Leopold Apotheke
- 6.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 7.: Civitas Nova
- 8.: Merkur-Apotheke
- 9.: Eggendorf; Sollenau
- 10.: Eggendorf
- 11.: Kronenapotheke
- 12.: Heiland-Apotheke
- 13.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
- 14.: Bahnhof-Apotheke
- 15.: Civitas Nova
- 16.: Merkur-Apotheke
- 17.: Eggendorf
- 18.: Zehnergürtel-Apotheke
- 19.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 20.: Heiland-Apotheke
- 21.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 22.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 23.: Civitas Nova
- 24.: Merkur-Apotheke
- 25.: Mariahilf; Felixdorf
- 26.: Zehnergürtel-Apotheke
- 27.: Kronenapotheke; Sollenau
- 28.: Heiland-Apotheke
- 29.: Hl. Leopold Apotheke
- 30.: Eggendorf; Sollenau
- 31.: Civitas Nova

### September 2008

- 1.: Merkur-Apotheke
- 2.: Mariahilf; Sollenau
- 3.: Zehnergürtel-Apotheke
- 4.: Kronenapotheke
- 5.: Heiland-Apotheke
- 6.: Eggendorf; Felixdorf
- 7.: Eggendorf
- 8.: Civitas Nova
- 9.: Merkur-Apotheke
- 10.: Mariahilf
- 11.: Zehnergürtel-Apotheke
- 12.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 13.: Heiland-Apotheke
- 14.: Eggendorf; Sollenau
- 15.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 16.: Civitas Nova
- 17.: Merkur-Apotheke
- 18.: Mariahilf; Felixdorf
- 19.: Zehnergürtel-Apotheke
- 20.: Eggendorf; Sollenau
- 21.: Heiland-Apotheke
- 22.: Hl. Leopold Apotheke
- 23.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 24.: Civitas Nova
- 25.: Merkur-Apotheke
- 26.: Mariahilf
- 27.: Eggendorf
- 28.: Eggendorf
- 29.: Heiland-Apotheke
- 30.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf

## Adressen

### Sonnenapotheke

Am Stampf 1,  
Eggendorf, 02622/74660

### Heiland Apotheke

Pottendorferstraße 6,  
Wr. Neustadt, 02622/22128

### Merkur Apotheke

Stadionstraße 6,  
Wr. Neustadt, 02622/86165

### Civitas Nova

Dr. Stephan Koren-Str. 8a  
Wr. Neustadt, 02622/26616

### Bahnhof-Apotheke

Zehnergasse 4  
Wr. Neustadt, 02622/23293

### Hl. Leopold Apotheke

Neunkirchner Straße 17  
Wr. Neustadt, 02622/22153

### Zehnergürtel Apotheke

Rosegggasse 55  
Wr. Neustadt, 02622/66356

### Alte Kronen Apotheke

Hauptplatz 13  
Wr. Neustadt, 02622/23300

### Mariahilf-Apotheke

Hauptplatz 21  
Wr. Neustadt, 02622/231 53

### Hubertus Apotheke

Wiener Neustädter-Straße 6  
Sollenau, 02628/47781

### St. Hubertus Apotheke

Hauptstraße 33  
Felixdorf, 02628/62222

## Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

### Dr. Beatrix Leitold

Maria Theresienstr. 35,  
2601 Sollenau  
02628/63516; 0664/8408430

### Dipl.TA Petra Linde

Wiener Neustädter Str. 61  
2601 Sollenau  
02628/62229

### Dipl.TA Doris Hampel

Hauptstraße 57, 2603 Felixdorf  
02628/66025

### Dipl.TA Mag. Tanja Wurz

Hauptstraße 1, 2492 Zillingdorf  
02622/73173

### Dr. Andrea Hruby

Wieseng. 15, 2700 Wr. Neustadt  
02622/20280

### Tierambulatorium: Dr. Michaela u. Dr. Klaus Lehmann

Grazerstr. 46, 2700 Wr. Neustadt  
02622/83003

**Notfalltelefon: 0699/1 2622 500**

### Dr. Wolfgang Königsdorfer

Markt. 1, 2700 Wr. Neustadt  
02622/23743

### Dr. Georg Rettenbacher

Hammerbachg. 10,  
2700 Wr. Neustadt  
02622/28638

### Dr. Armin Seiler

Lazarettg. 43, 2700 Wr. Neustadt  
02622/79646

### Dr. Christian Feil

Gymelsdorfergasse 23b  
2700 Wiener Neustadt  
02622/21138

**Notfalltel.: 0664/1324922**

### Tierarztpraxis Dipl.TA Mag.

**Sonja Erbstein und Mag.**

**Birgit Ponweiser**

Franz Theodor-Csokor-G. 1  
2700 Wiener Neustadt  
02622/65451

# Termine und Sprechstunden

## Amtsstunden in der S. Maria Theresia

Amtsstunden in der Gartensiedlung: **Freitag von 12.30 – 14 Uhr im Wasserwerk** (Baumgasse 34, Tel.: 02628/ 656 10)

## Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Eggendorf ist MO, DI, MI und FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen findet kein Parteienverkehr statt!**

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak: Am **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und **von 17.30 - 18 Uhr im Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia** statt.

## Veranstaltungskalender 2007/2008

### 12. Juli 2008

Grillfest der Naturfreunde

### 19. Juli 2008

Sommernachtsfest des ASKÖ

### 26. Juli 2008

Heuriger der Bürgerinitiative

### 26. Juli 2008

Sommernachtsfest der SPÖ am Kinderfreundeplatz Eggendorf

### 2. - 3. August 2008

Mostheuriger des Jagdklubs „Zum Neuwald“

### 9. - 10. August 2008

Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Eggendorf

### 15. + 16. August 2008

Motorradtreffen, MC The Corps

### 15. August 2008

30 Jahre Hubertuskapelle der Jagdgenossenschaft Unter-Eggendorf

### 30. August 2008

Stadtfest der Liste Wuki

### 6. September 2008

Herbststand der ÖVP

### 7. September 2008

Tag des Kindes, Kinderfreunde Eggendorf-Ort

### 20. September 2008

Oktoberfest der Bürgerinitiative

### 27. September 2008

Blunzenessen der ÖVP in der Siedlung Maria Theresia

### 27. + 28. September 2008

Herbstpfarrheuriger der Pfarre Siedlung Maria Theresia

### 8. November 2008

Martinifeier der Bürgerinitiative

### 29. November 2008

Adventmarkt der Vereinigten Vereine

### 6. Dezember 2008

Adventmarkt der Überparteilichen Bürgerinitiative

### 6. Dezember 2008

Punschstand, Bauernbund Eggendorf

### 6. + 7. Dezember 2008

Weihnachtsmarkt in der Siedlung Maria Theresia

### 13. Dezember 2008

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf im Feuerwehrhaus

### 13. Dezember 2008

Adventmarkt der Bürgerinitiative

### 13. Dezember 2008

Besinnlicher Advent der Gemeinde im Turnsaal der Schule

### 31. Dezember 2008

Silvesterpunschstand des Burschenclubs Eggendorf



### 4. Oktober 2008

Saisonschlussfeier des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

### 11. Oktober 2008

Herbstball des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

### 26. Oktober 2008

Fitmarsch der Gemeinde

### 31. Oktober 2008

Halloweenstand, Burschenclub

## Heurigenkalender 2008

**Heuriger KAMPICHLER**, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 11. - 20. Juli, 12. - 21. September, 17. - 26. Oktober, 14. - 23. November

**Heuriger FRÖHLICH**, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (Tel.: 02622/73840 bzw. 0650/ 5518063): 15. - 24. August, 31. Oktober - 9. November

**Gartenheuriger BIEGLER**, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35 (Tel.: 0699/120 84 460 bzw. gartenheuriger@gmx.net): Geöffnet ist Freitag ab 16 Uhr, Samstag u. Sonntag ab 14 Uhr. Bei Veranstaltungen und Gruppen ab 15 Personen wird schon Sonntag Mittag geöffnet.



**Mag. Michael Luszczyk** steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Die Wohnung des überlebenden Ehegatten wird durch das im ABGB Vorausvermächtnis genannte Recht gesichert. Es ist das Recht des überlebenden Gatten, in der Ehwohnung weiterzuwohnen. Dieses gesetzliche Wohnrecht gilt auf Lebenszeit und ist unentgeltlich. Es kann in jenem Umfang ausgeübt werden, wie es vor dem Tod

## Tipps vom Anwalt

# Erbschaftsangelegenheiten

des Ehegatten ausgeübt wurde. Ehwohnung bedeutet dabei nicht nur eine Wohnung, sondern auch ein Haus.

Das Vorausvermächtnis gilt auch für Sachen des ehelichen Haushaltes. Für diese Sachen gilt es insoweit, als diese zur Fortführung der bisherigen Lebensverhältnisse erforderlich sind. Das Vorausvermächtnis gilt zusätzlich zum Erbrecht, welches sich aus Erbvertrag, Testament oder Gesetz ergibt. Es gilt vorrangig, vor Verpflichtungs-, Unterhalts- und Vermächtnisansprüchen. Voraussetzung für das Wohnrecht ist, dass sich die Ehwohnung/das eheliche Haus im Eigentum des erstverstorbenen Ehegatten befand. Diese

Bedingung bezieht sich auf den Todeszeitpunkt. Besondere Vorsicht ist in diesem Zusammenhang bei Pflichtteils- oder Erbverzicht geboten. Wird ein solcher Verzicht gegenüber dem Ehegatten abgegeben, beseitigt er im Zweifel auch das Vorausvermächtnis. Es ist auch zu beachten, dass der überlebende Ehegatte keinen gesetzlichen Anspruch auf Sicherung des Wohnrechtes im Grundbuch hat. Dieses Wohnrecht müsste anderweitig sichergestellt werden. ■

## Kontakt

**Mag. Michael Luszczyk:**

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at



**Medizinalrat Dr. Dietrich Martyniec** ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.

Das Erdalkalimetall Magnesium wird vorwiegend im Knochen und in der glatten Muskulatur gespeichert. Nur eine geringe Menge (ca. 1%) befindet sich im Blut. Magnesium wirkt immer gemeinsam mit Kalium, da dieses nötig ist, um Magnesium in die Zelle aufzunehmen. In den Zellen wirkt es membranstabilisierend und verlangsamt daher den Herzschlag, auch wirkt es Extraschlägen entgegen. Darüber hinaus zeigt Magnesiummangel auch

## Tipps vom Arzt

# Anwendung von Magnesium

Konzentrationschwäche, Fahrigkeit, Leistungsverlust und unangenehme, meist nächtliche Bein- und Wadenkrämpfe. Menschen, die Entwässerungsmittel nehmen, Sportler sowie Vielsaunierer haben durch den erhöhten Flüssigkeitsverlust auch einen vermehrten Magnesium- und Kaliumverlust. Medikamentöse Zufuhr sollte man aber nur kranken Menschen geben.

Für jüngere und aktive Menschen empfiehlt sich eine ausgewogene Ernährung: Magnesium ist vorwiegend in Cerealien wie Weizenkeimen, Haferflocken, Korn, Hirse, Nüssen, Sojabohnen, Leinsamen aber auch schwarzer Schokolade enthalten (Obst und Gemüse enthalten nur wenig Magnesium, weil unsere Böden sehr magnesiumarm

sind). Kaliumreiche Bananen sollte man dazu essen.

Da Kalzium die Ausscheidung von Magnesium fördert, sollte bei Langzeiteinnahme von Kalzium (z.B. Osteoporosetherapie) immer Magnesium zugeführt und Bananen dazugegessen werden. Menschen mit nächtlichen Bein- und Wadenkrämpfen sollten ihr Magnesium immer abends einnehmen (meist handelt es sich hierbei um einen relativen Mangel, wobei Magnesium nachts von der Muskulatur abgezogen wird, was zur Verarmung im Muskelbereich und Krämpfen führt). Auch sollte Magnesium nie gemeinsam mit fettreicher Kost gegessen werden, denn Magnesium bildet mit Fett Verseifungen, die wiederum Durchfälle auslösen können. ■

*Ihr Gemeindearzt*



**DI Manfred Korzil:** Staatlich befugter und beideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

**D**en Begriff „Carport“ kennt das NÖ Baurecht nicht. Die Beurteilung von „Carports“ muss daher von den allgemeinen Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 und der NÖ Bautechnikverordnung von 1997 abgeleitet werden.

Wenn man über „Carports“ spricht, muss man allerdings andere Bauwerke mit ähnlicher Ausgestaltung oder Verwendungszweck im Auge haben. Dies sind die „Pergola“ und die „Garage“. Es ist daher von Bedeutung, die Begriffe Pergola, Garage und Carport von einander zu unterscheiden.

### Pergola

Unter *Pergola* versteht man ein Rankgerüst, d.h. die Pergola hat kein Dach und auch keine Wände. Eine solche Konstruktion ist nach der Definition in § 4 NÖ Bauordnung als bauliche Anlage einzustufen und wäre daher in der Regel bewilligungspflichtig. Eine Pergola ist jedoch als **anzeigepflichtiges**

## Tipps vom Bausachverständigen Carport und NÖ Bauordnung

**Vorhaben** im § 15 der NÖ Bauordnung aufgelistet und ist deshalb „nur“ anzeigepflichtig. Entscheidend für die Einstufung als anzeigepflichtiges Vorhaben sind allein die Art und die Ausgestaltung des Vorhabens als reines Rankgerüst.

### „Pergola“ mit Wänden

Werden senkrechte Folien, Holzgeflechte, Wandelemente, Begrenzungswände und dgl. angebracht, ist von einer Wand zu spre-

### „Pergola“ mit Dach und Wänden

Wird das Rankgerüst mit einem Dach und max. 1 Wand versehen, so handelt es sich ebenfalls nicht mehr um eine Pergola, sondern um eine bewilligungspflichtige bauliche Anlage, sofern zumindest eine der in der Bauordnung angeführten Voraussetzungen (Gefahr für Personen und Sachen, Widerspruch zum Ortsbild, Rechte der „Nachbarn“) zutrifft. Erhält das Bauwerk neben dem Dach 2 oder mehr Wände, dann handelt

es sich um ein Gebäude, welches in jedem Fall baubewilligungspflichtig ist.

### Carport

Ein Carport ist ein Unterstellplatz für Kraftfahrzeuge und dient dem Schutz des Fahrzeuges vor Umwelteinflüssen wie zum Beispiel Regen oder Schnee. Wesentliches Element eines Carports ist eine Dachfläche.



*Carports gibt es in den unterschiedlichsten Ausführungen.*

Foto: [www.carporte.de](http://www.carporte.de)

chen, selbst wenn diese Bauteile nicht eine vollkommen geschlossene Raumbegrenzung darstellen! In diesen Fällen (kein Dach und Wände beliebiger Anzahl) handelt es sich um keine anzeigepflichtige Pergola mehr, sondern gem. Bauordnung um eine **bewilligungspflichtige bauliche Anlage**, sofern zumindest eine der in der Bauordnung angeführten Voraussetzungen (Gefahr für Personen und Sachen, Widerspruch zum Ortsbild, Rechte der „Nachbarn“) zutrifft.

Aufgrund dieser Konstruktion handelt es sich um eine bauliche Anlage, welche in der Regel baubewilligungspflichtig ist. Hat das Carport zusätzlich zum Dach **zwei oder mehr Wände**, dann handelt es sich um ein **Gebäude**. Wenn in diesem Gebäude ein Kraftfahrzeug abgestellt wird, ist eine Garage gegeben. ■

### Zur Information

Die NÖ Bauordnung im Volltext finden Sie auch im Internet unter [www.bauordnung.at](http://www.bauordnung.at).

## Rotes Kreuz Sollenau-Felixdorf

# Rückblick und Ehrungen

*Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf ehrte verdienstvolle Mitarbeiter für ihren langjährigen engagierten Einsatz.*

Im Zuge der Weihnachtsfeier des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf im Dezember des vergangenen Jahres ergriff die Bezirksstellenleitung stellvertretend für den Landesverband die Gelegenheit, einige ihrer Mitarbeiter für deren verdienstvollen Einsatz in den vergangenen Jahren zu ehren.

### Jahrelanger Hilfsdienst

Das Dienstjahrabzeichen in Bronze für zehn Jahre Mitarbeit beim Roten Kreuz wurde an Dr.med. Katharina Resch verliehen. Über ein Abzeichen in Silber (15 Jahre) durften sich Gerald Fischer, Reinhard Haarhofer, Rudolf Koisser, Waltraud Peyer und Hubert Stockreiter freuen. Frau Ing. Martina Köpl und Kurt Schwarz nahmen das Dienstjahrabzeichen in Gold (20 Jahre) in Empfang.

### Beförderungen

Maria Bennier, Brigitte Hirschmann, Alexander Hummelbrunner, Regina Michalski, Raphaela Oberger, Erna Papai, Karl Peyer, Daniel Pichler, Michael Poigner, Christoph Putz, Bernd Ranner, Mag. Wolfgang Radax und Bernhard Wimmer wurden zum Rot Kreuz-Helfer befördert.

Eine Ernennung zum Rot Kreuz-Oberhelfer wurde Christoph Haderer, Rudolf Georg Kochesser und Robert Majerhofer zu Teil. Helga Igel wurde zum Rot Kreuz-Haupthelfer ernannt, während Reinhard Haarhofer zum Rot Kreuz-Zugsführer aufgestiegen ist. Dr.med. Stefan Sengstschmid wurde zum Rot Kreuz-Bereitschaftskommandanten befördert.

Wir möchten noch einmal die Gelegenheit nutzen und all diesen Damen und Herren ebenso wie der gesamten Mannschaft für ihren unermüdlichen Einsatz im Zeichen der Nächstenhilfe herzlich danken.

## Kontakt

### Rotes Kreuz

#### Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf

Gutensteinerstraße 2, 2601 Sollenau

#### NEUE TELEFONNUMMER FÜRS BÜRO:

059144/71600

Homepage: [www.rk-sollenau.at](http://www.rk-sollenau.at)

### Licht und Schatten im Jahr 2008

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht über das Ableben zweier langjähriger Mitarbeiterinnen an der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf vernommen. Frau Maria Schandel und Frau Edith Syrinek stellten viele Jahre ihres Lebens unter unermüdlichem Einsatz in den Dienst des Roten Kreuzes. Wir sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl aus.

### Zivildienstler

Seit Anfang des Jahres 2008 verstärken mit Harald Fleischer und Stephan Krestan zwei neue Zivildienstler die Mannschaft des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf und helfen so, zum so wichtigen reibungslosen Ablauf im Rettungs- und Krankentransport beizutragen. ■

## Rotes Kreuz - Telefonnummern

### Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

### Ärztendienst 141

Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer – Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

### Krankentransporte 14 844

Unter dieser Rufnummer können Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich angemeldet werden.

### Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-rele-

vanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

\*\*\*

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes:

[www.n.rotekruz.at](http://www.n.rotekruz.at)

# Pfarre Eggendorf

## Unsere Pfarre feiert das Paulusjahr

**P**apst Benedikt der XVI. hat das Jahr 2008/2009 zum Jahr des Apostels der Völker, Paulus von Tarsus, ausgerufen.

Da unsere Pfarrkirche in Eggendorf den Aposteln Petrus und Paulus geweiht ist, wird das Wirken des Apostels im kommenden Jahr ausgiebig gewürdigt. Das Paulusjahr wird am Sonntag, dem 29. Juni 2008, um 9 Uhr in der Pfarrkirche eröffnet. Abschlussfeier ist am Sonntag, dem 28. Juni 2009. Dazwischen werden kleinere

Veranstaltungen abgehalten. Kardinal Christoph Schönborn erwartet sich vom Paulusjahr, „dass wir ihn viel besser, tiefer kennenlernen und wirklich seine Nachahmer werden können. Dass wir auch die leider fest verwurzelten Vorurteile gegen den Völkerapostel endlich zu überwinden lernen, besonders das Vorurteil, Paulus sei frauenfeindlich. Aber auch das viel radikalere, Paulus habe Jesu Anliegen verfälscht, manipuliert, er sei eigentlich der Gründer des Christentums.“ ■

## Termine

**Gottesdienste und Beichtgelegenheiten**  
Zum Gebet ist die Pfarrkirche auch tagsüber geöffnet.

**Sonntagsmessen:** 9 Uhr  
Samstag Vorabendmesse: in der Kapelle in Obereggendorf – bitte auf die Ankündigung achten

**Wochentagsmessen:**  
Mittwoch: 18 Uhr in der Pfarrkirche

**Beichtgelegenheiten:**  
Die Möglichkeit zur Beichte hat man vor jeder Messe und nach persönlicher Vereinbarung mit dem Priester.

**Krankenmesse:**  
Krankenmesse nach Vereinbarung

## OPFERNOTRUF 0800-112 112

### Was der Opfernotruf bietet:

- kostenfreie Beratung für Opfer von Straftaten unter kostenfreier Telefonnummer
- umfassende anonyme und vertrauliche Beratung
- Erreichbarkeit von 0-24 Uhr an 365 Tagen im Jahr
- Entlastung und Orientierungshilfe
- Rasche Hilfe in Notsituationen
- Kompetente Information über passende Beratungs- und Betreuungseinrichtungen der Opferhilfe in ganz Österreich
- auf Wunsch die Herstellung einer direkten Verbindung zur entsprechenden Beratungs- und Betreuungseinrichtung
- Praktische Unterstützung und Hilfe bei der Auswahl umsetzbarer Maßnahmen
- Information und Beratung über Opferrechte
- Information über Institutionen, die Ihnen psychosoziale und juristische Prozessbegleitung anbieten

### Die Ziele des Opfernotrufes

Opfernotruf – Kompetente Beratung für Opfer rund um die Uhr

Der Opfernotruf versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Menschen, die von einer Straftat direkt oder indirekt betroffen sind und ist offen für alle Fragen, die damit im Zusammenhang stehen.

Ziel des Opfernotrufs 0800 112 112 ist es im Rahmen der telefonischen Beratung bestmögliche Betreuung und Unterstützung zu bieten.

Der Opfernotruf bietet Entlastung und Stärkung in Krisensituation. Die MitarbeiterInnen des Opfernotrufs hören zu, geben Orientierung, unterstützen die AnruferInnen bei der Planung der nächsten Schritte und vermitteln gegebenenfalls qualifiziert an geeignete Opferhilfeeinrichtungen.

Der Opfernotruf bietet für Opfer von Straftaten relevante rechtliche, psychosoziale und praktische Information.

Der Opfernotruf fördert die Durchsetzung der Interessen von Verbrechenopfern und dient der Prävention von Gewalt und Verbrechen.

### Wer sollte sich an den Opfernotruf wenden?

Der Notruf für Opfer 0800 112 112 steht allen von Straftaten Betroffenen zur Verfügung, die Hilfe suchen.

Auch wenn Sie selbst nicht Opfer eines Verbrechens geworden sind, aber dennoch konkrete Fragen im Zusammenhang damit haben, z.B. als Angehöriger, können Sie sich an unsere Berater/innen wenden.

Ebenso können Sie sich präventiv an unsere Berater/innen wenden, wenn Sie Schutz vor Verbrechen und/oder Gewalt suchen.

Wählen Sie 0800 112 112 oder informieren Sie sich weiter auf unserer Website: [www.opfernotruf.at](http://www.opfernotruf.at)

# Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

## Florianitag

Am Aufestplatz in Ober-Eggendorf begingen die Freiwilligen Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf den diesjährigen Florianitag.

Gastgeber Kommandant Robert Kogelbauer und sein Team durften dazu auch Bürgermeister Thomas Pollak und dessen Gattin Antonija sowie zahlreiche Gemeinde- und Vereinsvertreter begrüßen. Selbst-

verständlich ebenso mit dabei waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unter-

Eggendorf, an deren Spitze Kommandant Kurt Römer und sein Stellvertreter Johann Haiden. ■



## Aufest 2008

Die FF Ober-Eggendorf lud von 6. - 8. Juni 2008 zum Aufest. Der Nasswettbewerb, den die FF

Haschendorf vor den punktegleichen Wehren aus Ober-Eggendorf und Zillingdorf Markt für sich entscheiden konnte, machte den Auftakt. Den Frühschoppen am

Sonntag nützte Kommandant Robert Kogelbauer zur Angelobung der Jungfeuerwehrmänner Christian Lehrner, Christoph Brünner und Hansi Tatzter. ■



# Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

## Entlaufene Rinder sorgten für Aufregung



Zwei Hochlandrinder hielten die Unter-Eggendorfer Florianijünger Anfang April in Atem. Der Umzug von einer Wopfinger Weide nach Eggendorf hatte die Tiere so aus dem Gleichgewicht gebracht, dass sie ausrissen und dabei einen Mann schwer verletzten. Drei Stunden lang waren die Kameraden zum Teil in Privatautos unterwegs, um die Tiere – eines davon bezahlte das Abenteuer mit seinem Leben – einzufangen. ■

# ASK Eggendorf

## Lichtblicke und Rückschläge im Frühling '08

Nach der Wahl des neuen Vorstands hat das Frühjahr in Eggendorf vielversprechend begonnen. Im Winter konnten einige Verstärkungen zum Tabellenschlusslicht geholt werden und bereits im ersten Meisterschaftsspiel bei HW Wr. Neustadt wurde über den ersten Punkt gejubelt.

### Das Skandalspiel

Den großen Rückschlag musste der ASK aber bereits in der dritten Runde hinnehmen. In Willendorf wurde ein Spieler schwer verletzt und in Folge das Spiel beim Stand von 1:1 abgebrochen. Das skandalöse Urteil: Drei Leistungsträger des ASK wurden für insgesamt 22 Spiele gesperrt, das Spiel auf 0:3 verifiziert und dem Verein eine Geldstrafe umgehängt. Dazu kam noch der schwer verletzte Spieler, der einige Wochen ausfiel. Die Saison war damit für den ASK Eggendorf gelaufen.

### Die Sensation

Nach einigen harten Wochen gelang beim Derby in Lichtenwörth die große Sensation. Der Titelanhänger erwartete gegen das

Tabellenschlusslicht aus Eggendorf ein leichtes Spiel. Daraus wurde aber nichts. Die ASK-Spieler kämpften um jeden Ball, gingen 2:0 in Führung und feierten schließlich einen 2:1-Erfolg. Lichtenwörth wurde damit aus dem Titelrennen geworfen.

### Der Umbau

Neben dem sportlichen Umbau stehen in Eggendorf auch im Umfeld Veränderungen auf dem Programm – Die veraltete Anlage wird wieder etwas aufpoliert. Den Anfang machte der Innenumbau der Sportplatzkantine, der in Eigenregie von den Funktionären durchgeführt wurde. Auch das Niveau des Rasens konnte durch Detailarbeit wieder etwas verbessert werden. Weitere Umbauarbeiten stehen noch auf dem Programm.

### Der Ausblick

Für die Meisterschaft 2008/09 hat sich der Vorstand das große Ziel gesetzt, den Tabellenkeller zu verlassen und sich im Mittelfeld zu stabilisieren. Aber auch die Jugend soll gefördert werden, und so bekommt die ehemalige U15-



## Eheschließung

Ein besonderes Highlight war heuer die Hochzeit des Zeug- und Platzwartpaares Doris und Hans Figl. Sie verlegten die Hochzeitsfeier kurzer Hand auf den Eggendorfer Sportplatz und sorgten bei einem Meisterschaftsspiel für feierliches Ambiente. Auch Bgm. Thomas Pollak gratulierte herzlich. ■

Mannschaft die Chance, sich im Erwachsenenbereich zu etablieren.

### Danke

Ein Dank geht an alle Sponsoren, Mitglieder, freiwilligen Helfern, Fans und Unterstützer des ASK Eggendorf. Helfende Hände werden auch in Zukunft gern begrüßt werden! ■



Ein Dankeschön geht an den Eggendorfer Eissalon „Ice Dream“ für die Spende von Regenjacken (Bild links). Danke auch an die Firma Spiess-Stein, die Trainingsanzüge gestiftet hat (Bild Mitte). Bild rechts: Beim letzten Meisterschaftsspiel gegen Piesting erhielten die Kampfmannschaften beim Lauf aufs Spielfeld Verstärkung von Eggendorfer Kindern – an die Kleinen ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen!

# Martin Bauer: Seriensiege

Einen Auftakt nach Maß legte Titelverteidiger Martin Bauer in den ersten Saisonrennen der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf den Asphalt.

Österreichs Motorsportler des Jahres 2007 startete mit einer fulminanten Leistung in die beiden ersten Rennwochenenden. Die Bilanz vom Lausitzring (27. April 2008) und der Strecke in Oschersleben (17. Mai 2008), wo der 32-Jährige mit Fieber auf die Rennstrecke gegangen war und zwischen den beiden Läufen ärztlich behandelt werden musste: Vier Rennen, vier Siege.

Glück im Unglück hatte der Eggendorfer beim zweiten Rennen am Sachsenring (22. Juni 2008). Nach einem 2. Platz im ersten Lauf warf ihn ein technisches Problem



Martin Bauer bei der Siegerehrung am Lausitzring.

Foto: Nico Schneider

im zweiten Rennen zu Boden. „Ich habe versucht, dieses Problem auszugleichen, doch in der vierten Runde hatte ich einen heftigen Rutscher über das Vorderrad, den ich nicht mehr verhindern konnte“, schildert der Sportler. Der daraus resultierende Sturz verlief zum Glück glimpflich.

## Tipps für Michael Schumacher

Seit den Mai-Rennen hat Martin Bauer übrigens einen überaus pro-

minenten Mitfahrer im Holzbauer Racing Promotion-Team. Der siebenfache Formel 1-Weltmeister Michael Schumacher hat seine Leidenschaft für den Motorradsport entdeckt und holt sich Tipps vom erfahrenen Eggendorfer. „Es ist eine Ehre für uns, dass wir Michael begrüßen dürfen. Es ist beeindruckend, wie schnell er seine Performance verbessert. Er hat meine allergrößte Hochachtung“, ist Martin beeindruckt. ■

## Äktsch'n Team

### Maibaumfest

Zum Country-Maibaumfest luden die Vertreter des Äktsch'n-Teams aus der Siedlung Maria Theresia am Mittwoch, dem 30. April 2008. Mit Bürgermeister Thomas Pollak feierten unter anderen auch die Mandatare Peter Thierschmidt, Karin Haiden, Karl Rumpler, DI Felix Rupp und Irmgard Oswald. Auch Abgeordneter zum Nationalrat Dr. Peter Wittmann ließ es sich nicht nehmen, in die Gartensiedlung zu kommen und am Vorabend des Staatsfeiertags mitzufeiern. ■



Dr. Peter Wittmann, GGR Irmgard Oswald, Bürgermeister Thomas Pollak, GR Karl Rumpler, GR DI Felix Rupp, GR Karin Haiden und GR Ing. Peter Thierschmidt.

# Naturfreunde Eggendorf

## Wanderung zur „Geländehütte“

Die erste Wanderung dieses Jahres, nämlich zur so genannten „Geländehütte“, unternahmen die Eggendorfer Naturfreunde am Sonntag, dem 20. April 2008. Um 8 Uhr trafen sich 15 Erwachsene und ein Kind beim Tennisplatz und brachen gemeinsam nach Miesenbach auf. Dort angekommen marschierte die Gruppe bei sonnigem

Wetter und warmen Temperaturen zum Gasthaus Apfelbauer, wo ein köstliches Mittagessen wartete. Zurück in Eggendorf konnten die Fußballfreunde den Tag mit einem besonderen Leckerbissen ausklingen lassen: Zur großen Freude der Rapid-Fans holte ihre Lieblingsmannschaft im Match gegen Altach den Meistertitel. ■



## Vergleichskampf gegen ASKÖ Ma. Theresia

Zum zweiten Mal fand am Samstag, dem 3. Mai 2008, ein Vergleichskampf mit den Tennisspielern des ASKÖ Maria Theresia statt. Gespielt wurden zehn Einzelsowie drei Mixed-Doppel- und vier Doppel-Matches. Am Ende siegten die „Siedler“ mit 11:6. Doch auch

die Spieler aus dem Ort waren nicht unzufrieden, konnte doch eine große spielerische Steigerung zum letzten Vergleichskampf verzeichnet werden. Nach der Siegerehrung wurde schließlich gemeinsam bei Speis und Trank weitergefeiert. ■



## Internes Einzelturnier



Bei schönem Frühsommerwetter fand am 30. und 31. Mai 2008 ein vereinsinternes Einzeltournament am Naturfreunde-Areal statt. 16 Teilnehmer lieferten sich unter sachkundiger Obhut der Turnierleiter Josef Pulicar und M. Bauer einen spannenden Wettkampf. In zwei Bewerben wurde Tennis auf gutem Niveau geboten. Im A-Bewerb siegte Rainer Kuba vor Manfred Opavsky, im B-Bewerb Josef Pulicar vor Manfred Rieß und Christian Grasmuck – die Sieger wurden mit Pokalen und je einem Fass Bier belohnt. Küchenmeister Leopold Schinabek sorgte zu guter Letzt dafür, dass weder Sportler noch Gäste hungrig nach Hause gehen mussten. ■

### Termine 2008

- 8. - 12. Juli 2008: Kindertenniskurs
- 12. Juli 2008: Naturfreunde fest (10 Jahre Tennisplatz)
- 24. August 2008: Familienausflug
- 5. - 7. September 2008: Turnier (Ersatztermin 12. - 14. 9. 2008)
- 5. Oktober 2008: Wanderung
- 14. Dezember 2008: Weihnachtsfeier

\*\*\*

**Wöchentliches Radfahren:** jeden Dienstag, Treffpunkt: 18 Uhr, vis-a-vis des Gemeindeamtes

# Kinderfreunde Eggendorf

## Generalversammlung 2008

Die Kinderfreunde Eggendorf hielten am Freitag, dem 28. März 2008, ihre diesjährige Generalversammlung ab. Zahlreiche Mitglieder waren ins Kinderfreundeheim gekommen, um über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres Bilanz zu ziehen und die Wahlen des Vereinsvorstandes durchzuführen. Der Urnengang

selbst brachte kaum Veränderungen des bewährten Teams. Der Vereinsvorstand der Kinderfreunde Eggendorf:

Vorsitzende: Gabriela Bayer  
 Vorsitzende-Stv.: Susi Kogelbauer  
 Schriftführer: Josef Schwab  
 Schriftführer-Stv.: Birgit Minarik  
 Kassier: Rudolf Kittinger  
 Kassier-Stv.: Johanna Gärtner



Beisitzer: Marietta Rueß, Fritz Mayerhofer

Kontrolle: Kurt Ditttr, Ana Mayerhofer, Manfred Stefan ■

## Pyjamaparty im Kinderfreundeheim



*Lustige Spiele und eine Übernachtung im Kinderfreundeheim – da waren die Kleinen mit Begeisterung dabei!*

Die Kinderfreunde, Ortsgruppe Eggendorf, luden am Samstag, dem 12. April 2008, zu Pyjamaparty ins Kinderfreundeheim. Obfrau Gabi Bayer durfte sich über die Teilnahme zahlreicher Kinder freuen, auch einige Eltern waren mit dabei. Die Kleinen konnten sich mit lustigen Spielen die Zeit vertreiben, auch für eine Jause war gesorgt. Der Höhepunkt der Party war aber natürlich eine für die Kids aufregende Übernachtung im Kinderfreundeheim. ■

## Ankündigung

Im kommenden Herbst wird Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer gemeinsam mit einem Experten einen Informationsnachmittag zum Thema „Suchtprävention: Schutz der Jugendlichen vor Alkohol und Drogen“ veranstalten. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. ■

## Familienpicknick

Die Kinderfreunde Eggendorf veranstalteten am Samstag, dem 24. Mai 2008, ein Familienpicknick für ihre kleinen und großen Vereinsfreunde. Das Wetterglück war an diesem Tag auf der Seite von Vereinsobfrau Gabi Bayer und ihrem engagierten

Team – bei angenehmen Temperaturen wanderte die Gruppe in die Ober-Eggendorfer Au. Auf unterhaltsame Spiele wurde dabei ebensowenig vergessen, wie auf eine stärkende Jause.

Als Abschluss dieses Nachmittages wurden die Kinder von Erich Sanz in den Eissalon „Ice Dream“ eingeladen. ■



# Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

## Dorffest und Sonnwendfeier

**E**in besonderer Höhepunkt des diesjährigen Vereinssommers war das Dorffest, welches im Rahmen des Tages der Blasmusik

Mitte Juni stattfand. Am 13. Juni verwandelte sich der Kinderfreundeplatz in Eggendorf in den Festplatz für den Musikverein Zilling-



## Termine

**11.10.2008:** Herbstball im GH Bauer in Zillingdorf

**30.11.2008:** Licht ins Dunkel – Adventkonzert im GH Bauer, Zillingdorf

dorf-Eggendorf. Leider machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung und somit hielt sich auch der Besucheransturm in Grenzen. Nichts desto trotz unterhielt der Musikverein mit traditionellen und modernen Blasmusikklängen freudig die Gäste. Kulinarisch wurden die Besucher und Helfer mit Grillgerichten und Mehlspeisen verwöhnt. ■

# Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

## Generalversammlung

**A**m Vereinsareal fand Mitte Mai die Generalversammlung statt, wobei bis auf zwei entschuldigte Funktionäre alle Vorstandsmitglieder sowie zahlreiche Interessierte anwesend waren – als Ehrengast konnte GGR Oswald begrüßt werden. Obmann Ing. Walter Länger ließ es sich nicht nehmen, sich namentlich bei allen freiwilligen Helfern, die einige Veränderungen im und um das Vereinshaus ermöglicht haben, zu bedanken. Einige Mitglieder nutzten nach der Versammlung die Möglichkeit, eine heuer erstmals stattfindende Ausstellung von Frau Steffny (Keramik) und Frau Matatko (handgenähte Bären) zu besuchen, und das Vereinsareal mit den neuen Baulichkeiten und Veränderungen zu besichtigen. ■

## Siedler feiern ihr Vereinsfest

**D**as diesjährige Vereinsfest mit Musik des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf fand am Samstag, dem 21. Juni 2008, auf dem Areal des Vereines in der Gartengasse statt. Wie auch schon in den letzten Jahren sorgte die Musik von API für Stimmung.

Für das leibliche Wohl war heuer das erste Mal die Fleischerei Milchrahm aus Eggendorf-Ort zuständig, die

die zahlreichen Festgäste mit köstlichen Grillspezialitäten versorgte. Die tollen Tombolapreise sorgten für zusätzliche lachende Gesichter bei den Festbesuchern. ■



# Jagdklub „Zum Neuwald“

## Schinkenschießen

Beim Jagdklub „Zum Neuwald“ fand am Samstag, dem 22. März 2008, ein Osterschinkenschießen statt.

Die von den engagierten Klubmitgliedern bestens organisierte Veranstaltung war sehr gut besucht. Unter reger Teilnahme der Gäste kristallisierte sich schließlich

Susanna Boisits als Überraschungssiegerin heraus. Vereinsobmann Werner Pötttschacher belegte Rang 6.

### Das Endergebnis:

1. Susanna Boisits (Eggendorf)
2. Manfred Trompeter (Pottendorf)
3. Franz Trimmel (Hochwolkersdf.)
4. Raimund Hausegger (Thernberg)
5. Johann Döllner (Zillingdorf) ■



## Gedenkschießen

Im Gedenken an den im September vergangenen Jahres verstorbenen ehemaligen Jagdleiter der Jagdgesellschaft Ober-Eggendorf, Julius Leitner, lud der Jagdklub am Samstag, dem 5. April 2008, zum Gedenkschießen. Geschossen wurde ein TRAP-Bewerb, wobei die drei Erstplatzierten einen Pokal und jeder Teilnehmer eine Gedenkmedaille erhielt. Ex aequo den 1. Platz belegten Werner Pötttschacher und Herr Tichi, den 3. Platz teilten sich die Herren Schlögl, Blaimauer und Fink. ■

## Wanderpokal

Auf der Anlage des Jagdklubs „Zum Neuwald“ ging am Dienstag, dem 29. April 2008, das Wanderpokalschießen des Hegeinges V in Szene. Der gut besuchte Parcoursbewerb auf 25 Tauben brachte folgende Ergebnisse: Den Wanderpokal holte die Jagdgesellschaft Zillingdorf mit 66 Punkten und schlug damit die Schützen aus Lichtenwörth (58 Pkte.), Ober-Eggendorf (55 Pkte.) und Unter-Eggendorf (48 Pkte.). In der Einzelwertung siegte der Zillingdorfer Dr. Johann Blaimauer. ■

## Klubmeisterschaften

Die Klubmeisterschaft im jagdlichen Bereich ging beim Jagdklub „Zum Neuwald“ am Samstag, dem 12. April 2008, über die Bühne. Sieger in der Kombination und somit überlegener Klubmeister wurde der Unter-Eggendorfer Johann Haiden vor Vereinsobmann Werner Pötttschacher und dem Zillingdorfer Karl Schlögl. Mit Schrot siegte ebenfalls Johann Haiden, mit Kugel Johann Nepola. ■

## Sonnwendfeier beim Jagdklub

In Eggendorf wird die Sommer Sonnenwende traditionell beim Jagdklub „Zum Neuwald“ gefeiert – so auch am Samstag, dem 21.

Juni 2008. Vereinsobmann Werner Pötttschacher und sein engagiertes Team konnten dabei zahlreiche Besucher begrüßen. Höhepunkt

des Abends war das Entzünden des Sonnwendfeuers, wobei die Jagdhornbläser mit ihrer Musik für beste Stimmung sorgten. ■



# Glückwünsche und Ehrengaben

## Diamantene Hochzeit

Maria und Rudolf Zinke,  
Bahngasse 11  
Leopoldine und Emil Maschalek,  
Rosengasse 5  
Gertrud und Herbert Weiss,  
Eschengasse 16

\*\*\*

## Goldene Hochzeit

Inge und August Kubat,  
Kastaniengasse 1  
Leopoldine und Robert Wiblinger,  
Hasenweg 1  
Edeltraude u. Alois Schwarzinger,  
Sperlingweg 1  
Franziska und Kurt Slama,  
Taubengasse 2  
Hermine und Josef Steiger,  
Hauptstraße 153/12  
Cäcilia und Mathias Hermann,  
Föhrgasse 11  
Helene und Heinrich Zescek,  
Eibengasse 9

## 90. Geburtstag

Margareta Von Drach,  
Birkengasse 22

\*\*\*

## 85. Geburtstag

Sophia Sanz,  
Hauptstraße 116a

\*\*\*

## 80. Geburtstag

Gertrude Pauer,  
Seuttergasse 30  
Johann Marchhart,  
Lindengasse 2  
Julius Kogelbauer,  
Hauptstraße 103  
Erika Bauer,  
Inselweg 4  
Charlotte Grill,  
Grubengasse 15  
Erika Lang,  
Rustengasse 22

## Eheschließung

Sandra und Manfred Sida,  
Reiherweg 1  
Angelika Seiner und Matthäus  
Capelnik, Fichtengasse 9  
Claudia Haiden, Tritolstraße 6,  
und Mag. (FH) Franz Tomann,  
Wiener Neustadt

\*\*\*

## Geburt

Tian Langer,  
Kleeblattgasse 50  
Nadine Schantl,  
Eschengasse 34  
Bilal Vezi,  
Daléngasse 11/2  
Mesud Dede Acikel,  
Daléngasse 9/2  
Isabelle Sailer,  
Seuttergasse 13/4  
Bastian Lippl,  
Sportplatzgasse 34  
Anna Rottensteiner,  
Amselgasse 18

Moritz Denk,  
Ahorngasse 16  
Tobias Lichtenauer,  
Hauptstraße 153/4  
Pascal Mayerhofer,  
Lindengasse 16  
Mirjam Müller,  
Trappengasse 16  
Andjelina Antonic,  
Hauptstraße 123

\*\*\*

## Wir trauern um

Alfred Steinert (68 Jahre),  
Föhrgasse 32  
Georg Kern (49 J.),  
Efeugasse 1  
Anna Kalchbrenner (81 J.),  
Adlergasse 26  
Leopold Morawitz (78 J.),  
Hauptstraße 104a  
Therezija Pichler (85 J.),  
Taubengasse 14  
Emma Pfann (81 J.),  
Seuttergasse 10



60 Jahre lang gehen Maria und Rudolf Zinke bereits gemeinsam durchs Leben. Zum Fest der Diamantenen Hochzeit freute sich das Jubelpaar über den Besuch der Mandatarinnen Karin Haiden und Helga Piller, die im Namen der Gemeinde herzlich gratulierten und die traditionellen Ehrengaben überreichten. Von der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt stellte sich Dr. Ilse Schindlbauer-Reger als Gratulantin ein.



Ihre Goldene Hochzeit feierten Franziska und Kurt Slama aus der Siedlung Maria Theresia. Zum 50. Ehejubiläum gratulierten GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler im Namen der Gemeinde Eggendorf und überreichten dem Jubelpaar die traditionellen Geschenke.



Zur Goldenen Hochzeit von Inge und August Kubat gratulierten GGR Irmgard Oswald und GR Friedrich Grois dem Jubelpaar und überbrachten die traditionellen Geschenke der Gemeinde.



Leopoldine und Robert Wiblinger feierten ihre Goldene Hochzeit. GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler beglückwünschten das Jubelpaar im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Hermine und Josef Steiger freuten sich zu ihrer Goldenen Hochzeit über den Besuch der Mandatäre Karin Haiden und Heinz Stanek, die herzliche Glückwünsche aussprachen.



Cäcilia und Mathias Hermann nahmen zu ihrer Goldenen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche von GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler entgegen.

# Glückwünsche und Ehrengaben



Ihren 90. Geburtstag feierte Margareta Von Drach. Die rüstige Jubilarin freute sich über die herzlichen Glückwünsche unserer Mandatäre Heinz Stanek und Karl Rumpler.



Zum 80. Geburtstag freute sich Gertrude Pauer über den Besuch von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Helga Piller, die im Namen der Gemeinde Eggendorf sehr herzlich gratulierten.



Zum 80. Geburtstag erhielt Julius Kogelbauer Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Karl Rumpler, die den Jubilar im Namen der Gemeinde beglückwünschten.



Johann Marchhart feierte seinen 80. Geburtstag und nahm aus diesem Anlass die herzlichsten Glückwünsche von GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler entgegen.



Zu ihrem 80. Geburtstag freute sich Charlotte Grill über den Besuch von GR Karl Rumpler, der der Jubilarin im Namen der Gemeinde Eggendorf sehr herzlich gratulierte.



Richtigstellung: Gemeinsam mit seiner Gattin Hildegard nahm Roman Irlvek zu seinem 80. Geburtstag die Glückwünsche von Bürgermeister Pollak und GGR Oswald entgegen.